

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 119.

Mittwoch den 28. April.

1852.

### Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 25. April 1852.

Auf Feueralarm rückt nach wie vor und bis auf Weiteres die gesammte Communalgarde zum Feuersdienst aus, und es befehlt vom 1. Mai dieses Jahres, Mittags 12 Uhr an, bei Feueralarm das dritte Bataillon die Brandstätte, das zweite aber stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf.

Das erste Bataillon befehlt vom Sammelplatze aus als Piket die erste, das vierte Bataillon die zweite Bürgerschule. Im Uebrigen verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Der Commandant der Communalgarde.  
H. W. Reumeister.

### Landtag.

Erste Kammer. (38. öffentliche Sitzung am 26. April.)  
Zur Tagesordnung übergegangen, berichtet der Herr v. Erdmannsdorf Namens der Finanzdeputation über die Ergebnisse des Vereinigungsverfahrens bezüglich a) des königl. Decrets, die Schlachtsteuergesetzgebung betr., b) des Rechenschaftsberichts auf die Jahre 1846/48. In Bezug auf den ersten Gegenstand schlägt die Deputation vor, hinsichtlich der noch bestehenden zwei Differenzen der zweiten Kammer beizutreten und somit namentlich auch in dem Tariffas für Schweine beim Bank-schlachten den Satz von 1 Thlr. 10 Ngr. anzunehmen. Die Kammer trat dem ohne Debatte bei. Hinsichtlich des Rechenschaftsberichts rath die Deputation unter Zugrundelegung auf den Umstand, daß bei der Lage der Sache die Berathung desselben auf gegenwärtigem Landtage factisch unmöglich werde, an, von dessen Berathung jetzt abzusehen, und dem Beschlusse der zweiten Kammer beizutreten, womit sich auch die Kammer einverstanden erklärt.

Nach Erledigung dieser Gegenstände begann die Kammer die Berathung des ersten Berichts ihrer Finanzdeputation über das Budget der Staatseinkünfte. Die Deputation hat in ihrem Berichte hinsichtlich des Zahlenwerks sich überall auf den Bericht der Finanzdeputation der zweiten Kammer über das Einnahmebudget bezogen, da dieser Bericht der am tiefsten eingehende und umfassendste sei, welcher bisher darüber erschienen. (Er liefert in 22 1/2 Druckbogen nicht nur fast sämmtliche, jedenfalls alle nur irgend wichtige Specialtats, sondern auch eine Menge anderer sehr detaillirter Unterlagen.) Im Uebrigen aber hat die Deputation sich nur an die Beschlüsse der zweiten Kammer gehalten und ist auf den Context des jenseitigen Berichts nur da eingegangen, wo entweder derselbe von der Art ist, daß sie ihn der Kürze wegen pure adoptirt, oder wo es die zum Kammerbeschlusse erhobenen Anträge erheischen, oder wo eine Entgegnung unerlässlich scheint. Die Deputation hat ihrem Berichte die diesfallsigen Bemerkungen vorausgeschickt, damit aus ihrem Stillschweigen einerseits kein durchgängiges Einverständnis mit den im jenseitigen Berichte entwickelten Ansichten, andererseits aber nicht etwa gefolgert werden möchte, die Deputation habe aus Arbeitscheu ein tieferes Eingehen vermieden.

Pos. 1 und 2, Forst- und Jagdnutzung, die seit der vorigen Finanzperiode abermals um 47,000 Thlr. gestiegen sind, werden mit dem veranschlagten jährlichen Reinertrag von 700,000 Thlr. angenommen.

Pos. 3, rentamtliche Intraden, hat sich gegen vorige Finanzperiode um 50,000 Thlr. vermindert, da die hauptsächlichsten Intraden der Ablösung unterliegen, und wird mit 80,000 Thlr. ohne Debatte genehmigt.

Pos. 4, Nutzung der Kammergüter u., ist seit voriger Periode um 4,570 Thlr. gestiegen und wird mit jährlich 94,920 Thlr. Reinertrag angenommen.

Pos. 5: 5,200 Thlr. für Weinbergs- und Kellereinutzung, und Pos. 6: 21,300 Thlr. von den königl. Steinkohlenwerken, werden ohne Debatte genehmigt.

Pos. 7: 10,900 Thlr. von der Porzellanmanufactur (3,900 Thlr. mehr als in der letzten Finanzperiode) wird einstimmig angenommen.

Pos. 8: 1000 Thlr. von der Hofapotheke, wird ohne Debatte genehmigt.

Pos. 9: 102,180 Thlr. Berg- und Hüttennahrungen (40,570 Thlr. weniger als voriges Jahr), wird in ihren 8 Unterpositionen in Uebereinstimmung mit der 2. Kammer wie postulirt angenommen.

Pos. 10: Posteinkünfte, wird mit jährlich 223,500 Thlr. (19,500 Thlr. mehr als in voriger Periode, aber immer noch 26,500 Thlr. weniger als in der vorvorigen Periode) genehmigt.

Pos. 11, Eisenbahnen, wird mit 700,000 Thlr. Reinertrag, nebst den von der zweiten Kammer hierbei beschlossenen beiden Anträgen, ohne Debatte angenommen.

Pos. 12, Zeitungsnahrungen, wird mit dem von der zweiten Kammer im Einverständnis mit der Staatsregierung von 19,000 Thlr. auf 20,000 Thlr. erhöhten jährlichen Reinertrage genehmigt.

Die Pos. 13 und 14, Floß- und Holzhofsnahrungen, werden ohne Debatte genehmigt.

Pos. 15, Chausseegelder, wird mit 215,000 Thlr. angenommen.

Die Pos. 16—22 geben zu keiner Bemerkung Anlaß und werden sämmtlich wie postulirt genehmigt. Hiermit ist das Budget der Staatseinkünfte erledigt und ist blos noch zu bemerken, daß auch die von der 2. Kammer bei den einzelnen Posit. gestellten, schon früher mitgetheilten Anträge sämmtlich Genehmigung gefunden haben.

Zweite Kammer. (58. öffentliche Sitzung den 26. April.)  
Unter den Registrandeneingängen befand sich die Abschrift eines an die erste Kammer gelangten allerhöchsten Decrets, den definitiven Schluß des Landtags betreffend. Der Schluß der Sitzung ist auf den 13. Mai d. J. anberaumt.

Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, erstattete der Vorstand der Finanzdeputation, Herr Abg. Georgi, einen kurzen mündlichen Bericht über das wegen der Differenzen in den Beschlüssen beider Kammern, den Rechenschaftsbericht und das Schlachtsteuergesetz betreffend, stattgefundenen Vereinigungs-



verfahren, durch welches die bei beiden noch bestandenen Differenzen ausgeglichen worden sind.

Hierauf folgte der Tagesordnung gemäß die Berathung des Berichts der zweiten Deputation über mehrere das Eisenbahnwesen betreffende Petitionen. Die bei der Kammer in Beziehung auf das Eisenbahnwesen eingegangenen Petitionen sind (mit Ausnahme der bereits erledigten, auf die Linie Zittau-Reichenberg Bezug habenden) auf zwei verschiedene Eisenbahnlinien gerichtet, nämlich:

I. auf eine Verbindungsbahn zwischen der Chemnitz-Riesaer und der sächsisch-bairischen Eisenbahn.

II. auf eine Eisenbahn von Dresden über Freiberg nach Chemnitz und Zwickau.

Nach reiflicher und gründlicher Erwägung aller hier einschlagenden Verhältnisse und Umstände glaubt die Deputation der Kammer zu I. vorschlagen zu dürfen, aus Anlaß der eingegangenen Petitionen im Verein mit der ersten Kammer gegen die Staatsregierung 1) „sich für die Erbauung einer Eisenbahn auf Staatskosten, zur Verbindung der Chemnitz-Riesaer mit der sächsisch-bairischen Eisenbahn, unter der Voraussetzung eines die künftige Rentabilität in Aussicht stellenden Ergebnisses der Voranschläge“ zu erklären und hiernächst zu beantragen: 2) „daß die Staatsregierung, falls die Zustände in Deutschland ruhig und friedlich bleiben, spätestens am nächsten ordentlichen Landtage, nach dem Ermessen der Staatsregierung aber auch schon bei dem beabsichtigten nächsten außerordentlichen Landtage die Ergebnisse der bereits früher rücksichtlich dieser Bahn beantragten Erörterungen und einen auf dieselbe bezüglichen Plan und Vorschlag“ den Kammern zur Erklärung und Genehmigung vorlege; zu II. aber der Kammer anzurathen: „die auf Anlegung einer Eisenbahn von Dresden über Freiberg nach Chemnitz gerichteten Petitionen zur Zeit auf sich beruhen, jedoch sie noch an die erste Kammer gelangen zu lassen.“

Nach dem Schlussworte des Herrn Referenten wurde das Deputationsgutachten gegen 8 Stimmen angenommen.

## Verhandlungen der Stadtverordneten.

(Schluß.)

Dem eingangsgedachten Antrage des Rathes entsprechend, berieth die Finanzdeputation des Collegiums Cap. 6 der Deckungsmittel im Voraus und erstattete darüber noch in der Sitzung vom 29. December vorigen Jahres Bericht. Obgleich die Deputation von der Ansicht ausging, daß die definitive Abmessung und Bewilligung der Deckungsmittel von der speciellen Prüfung des Budgets in allen seinen Theilen wesentlich abhängen, so gab ihr doch eine, wenn auch nur vorläufige Einsicht in Letzteres die Ueberzeugung, daß die Erhebung der Communalanlagen nach doppelten Beträgen das Mindeste sei, was erforderlich werden würde, um Einnahmen und Ausgaben in Uebereinstimmung zu bringen. Sie empfahl daher, die doppelte Erhebung der Schopf- und Communalanlagen für das Jahr 1852 vorläufig zu genehmigen, die Prüfung der Zureichenheit dieses Steuerausschreibens aber in Verbindung mit der speciellen sonstigen Prüfung des Budgets sich vorzubehalten.

Das Collegium nahm diesen Antrag einstimmig an.

Nach Beginn des neuen Geschäftsjahres wurde zur speciellen Prüfung des Haushaltplanes von den damit beauftragten Deputationen des Collegiums vorgegangen und die Resultate dieses Geschäftes in einzelnen Berichten vorgelegt, welche in den Plenarsitzungen vom 11. Februar zur Berathung kamen. Sämmtliche Anträge der Deputationen, welche sich größtentheils auf das Rechnungswerk bezogen, wurden angenommen. Herauszuheben sind die Anträge auf eine übersichtlichere Aufstellung des Budgets durch Trennung der laufenden Deckungsmittel und Bedürfnisse von den außerordentlichen und den das Stammvermögen betreffenden, ferner auf Ueberweisung des Almosenamtes an das Armendirectorium (bereits früher gestellt und hier wiederholt), auf bessere Beleuchtung des Weges vor dem Windmühlenthore und des Platzes vor dem Bahnhofe der sächsisch-bairischen Eisenbahn, auf genauere Angabe der jedesmaligen Capitalveränderungen bei den Haushaltplänen der Kirchen und milden Stiftungen. Das Budget der Thomaskirche, welches in einigen Positionen nicht hinreichend klar zu sein schien, wurde nicht verwilligt, sondern die Aufstellung eines anderweitigen Haushaltplans beantragt.

Die ausführlichsten Verhandlungen knüpften sich an den Bericht der Finanzdeputation. Letztere war, ihrem früher gemachten

Vorbehalte gemäß, nach specieller Prüfung der einzelnen Positionen, auf die Frage zurückgekommen, ob die Deckungsmittel nach der veranschlagten Höhe den Bedürfnissen entsprächen oder nicht. Sie glaubte diese Frage verneinen zu müssen. Nach den Resultaten der Rechnungen der letzten fünf Jahre berechnete sie die Summe der Bedürfnisse, welche im Laufe des Jahres, ohne im Budget veranschlagt zu sein, erforderlich werden und zur Bewilligung kommen, auf eine Durchschnittssumme von ca. 35000 Thlr. Sie machte darauf aufmerksam, daß zu Bestreitung dieser außerordentlichen Bedürfnisse nur der mit 4537 Thlr. 6 Gr. 8 Pf. in Cap. 20 der Bedürfnisse aufgestellte Reservefonds vorhanden und jedenfalls unzureichend sei, und empfahl daher am Schlusse ihres Berichts nachstehenden Antrag zur Annahme:

„Der Stadtrath wolle unter Zugrundelegung der Erfahrung der letzten Jahre für den Reservefonds eine solche Summe auswerfen, welche dem Betrage der im Laufe des Jahres außerhalb des Budgets muthmaßlich noch nothwendig werdenden Ausgaben gleichkommt, und wolle zugleich die Deckungsmittel für diesen Mehrbetrag mit angeben.“

Dieser Antrag, bis zu dessen Beantwortung durch den Stadtrath die Finanzdeputation die Genehmigung des gesammten Budgets aufzuschieben empfahl, gelangte in der Plenarsitzung vom 11. Februar d. J. zur Berathung.

St.: B. Wigand erklärte sich dagegen. Er bemerkte, daß allein die Rechnungsergebnisse eines jeden Jahres, nicht aber die außerhalb des Budgets bewilligten Durchschnittssummen bei der Beantragung eines größeren Reservefonds maßgebend sein könnten. Die Aufstellung des Budgets in der vorliegenden Weise erscheine ganz zweckentsprechend, die Deckungsmittel seien zu den Bedürfnissen in ein richtiges Verhältnis gebracht. Wenn in den vergangenen Jahren mehr gebraucht worden, so sei dies nicht hier, sondern bei Prüfung der Rechnungen zu berücksichtigen und jedenfalls könne man die Bewilligung des Budgets dadurch nicht aufhalten.

Derselben Ansicht waren Dr. Heine und Vicevorsteher Klein. Ersterer erachtete den Abschluß des Budgets überhaupt nicht für bedenklich, da die etwa weiter erforderlichen Geldmittel eben beschafft werden müßten und in dieser Beziehung die Stadt in ganz anderer Lage sei, als der Privatmann; Letzterer bemerkte, daß man zunächst die Vorlage des Rathes als richtig annehmen müsse und daher die Bewilligung des Budgets nicht verweigern dürfe. Später könne man ja immer mit dem Rathe wegen Beschaffung weiterer etwa erforderlich werdender Mittel in Vernehmen treten.

Kramermeister Apel war gleicher Meinung; er hob besonders hervor, daß der Rath auf den Antrag der Deputation nur eine, gegenwärtig wohl nicht mehr auszuführende Erhöhung der Steuern verfügen könne.

Der Referent Dr. Stephani entgegnete auf diese Einwürfe, daß die Deputation nicht die Bewilligung des Budgets verweigern, sondern nur bis zum Eingange weiterer Mittheilung des Rathes aufzuschieben wolle. Wenn darauf nichts ankommen sollte, ob das Budget in Wahrheit überschritten werde oder nicht, so sei die ganze Aufstellung des Budgets illusorisch. Die letztere erfordere aber nach Ansicht der Deputation die größte Sorgfalt, und in der weniger genauen Aufstellung des Haushaltplans dürfe ein großer Theil der Verlegenheiten beruhen, an denen man leide. Nach dem Durchschnitte der letzten vier Rechnungsjahre lasse sich voraussehen, daß mit den Budgetsummen nicht auskommen werden könne, und damit rechtfertige sich der Antrag der Deputation von selbst. Wenn man, fügte St.: B. Avenarius hinzu, die Ueberzeugung oder auch nur die Vermuthung hege, daß mit den Budgetsummen nicht auszukommen sei, so müsse man auch auf Deckungsmittel Bedacht nehmen. Dies geschehe am zweckmäßigsten beim Budget und darauf beruhe der Antrag der Deputation.

Nachdem der Vicevorsteher Klein entgegnet hatte, daß die Aufschubung der Genehmigung des Budgets einer Verweigerung im Erfolge ziemlich gleich sei, daß er aber im Uebrigen bei seiner schon geäußerten Ansicht beharre, schloß der Referent mit der Versicherung, daß der Deputation die einstweilige Aussetzung der Genehmigung des Budgets, wenn auch ganz folgerecht, doch durchaus nicht als Hauptsache erschienen sei.

Der Antrag der Deputation wurde nach Schluß der Debatte gegen 17 Stimmen angenommen.

Obgleich der Stadtrath die Voraussetzungen, auf denen der vorstehende Antrag der Finanzdeputation beruhte, namentlich insoweit es sich um die angegebene Höhe der jährlichen Durchschnittssumme der außerhalb des Budgets bewilligten Bedürfnisse handelt, nicht allenthalben als richtig anerkannte, so hatte er doch die



angeregte Frage in wiederholte Erwägung gezogen und zufolge eines weiteren Communicats vom 17. März d. J. beschlossen:

für das laufende Jahr die Genehmigung zur Erhöhung der Schöf- und Communanlagen auf den dreifachen Betrag sofort, jedoch unter dem Vorbehalte einzuholen, daß das dritte Simplum am Jahreschlusse ganz oder theilweise erlassen werden solle, wenn sich dessen theilweise oder gänzliche Entbehrlichkeit herausstellen würde.

Dieser von der Finanzdeputation sofort begutachtete Beschluß des Rathes kam in der Plenarsitzung vom 31. März d. J. zur Berathung. Die Deputation empfahl: „dem Rathesbeschlusse beizutreten und vorbehaltlich der gemachten Erinnerungen und Anträge die Genehmigung des diesjährigen, nunmehr mit 437,400 Thlr. in Ausgaben und Einnahmen abschließenden Budgets auszusprechen.“

St.-B. Dr. Kormann erachtete den gegenwärtigen Zeitpunkt, wo die Steuerkräfte jedes Steuerpflichtigen durch die Staatslasten, durch Einquartierungen, durch die hohen Getreidepreise u. a. ungewöhnlich angestrengt wären, für ungeeignet zu der vorgeschlagenen Steuer-Erhöhung. Wenn es auch principiell richtig sei, daß man fortwährend auf Herstellung des Gleichgewichts zwischen Ausgaben und Einnahmen Bedacht nehme, und wenn auch das Rechnungsjahr mit einem Deficit abschloße, so stehe doch zu hoffen, daß ein Jahr das andere übertragen werde und selbst die Wahrung des Princips müsse gegen die angeführten dringenden Gründe zurückstehen.

Adv. Franke trat dem vorigen Sprecher hierin bei in der Hoffnung, daß durch größtmögliche Sparsamkeit, durch eine vielleicht zu ermöglichende Erhöhung der Deckungsmittel durch größere Verwerthung des Communer Vermögens dem vorhandenen Deficit in Zukunft abgeholfen und beziehentlich einem weiteren vorgebeugt werden könne. Der Beschluß des Stadtraths scheint zwar die Hoffnung nicht auszuschließen, daß die Erhebung des dritten Simplums vielleicht gar nicht oder nur theilweise erforderlich sein würde. Er halte aber diese Hoffnung für eine vergebliche und sei der Ueberzeugung, daß das volle Simplum zur Erhebung kommen werde.

In gleicher Weise und gegen den Deputationsvorschlag erklärten sich die St.-B. Goldarbeiter Müller, Dr. Heyner, Bachhaus, Dr. Heine, Anshütz und Wilisch, auf mögliche Ersparnisse, die gegenwärtigen mißlichen Erwerbsverhältnisse und die bereits aufs Höchste angespannte Steuerkraft hinweisend.

St.-B. Leppoc ging dagegen davon aus, daß das Deficit gedeckt werden müsse, wenn man nicht mit Schulden belastet in das neue Jahr übergehen wolle, was dem Credit der Commune jedenfalls nicht zuträglich sein würde.

Zur Entgegnung bemerkte Dr. Kormann, daß die Ueberlastung der Steuerkräfte noch bedenklicher und das Deficit vor der Hand nur ein zukünftiges, bis jetzt noch nicht vorhandenes sei.

Der Referent Dr. Stephani, auf den bisherigen Gang der Verhandlungen und darauf hinweisend, daß der Beschluß des Rathes auf Antrag des Collegiums beruhe, entgegnete auf die gemachten Einwürfe, es habe die Finanzdeputation des Collegiums schon seit einigen Jahren die Ueberzeugung gewonnen, daß die laufenden Einnahmen zu Deckung der laufenden Bedürfnisse nicht mehr ausreichen. Er führte beispielsweise mehrere städtische Verwaltungsbranchen, wie Schulen, Capitalzinsen, milde Stiftungen, Armenversorgung, vor und wies nach, daß dabei allein über 40,000 Thlr. vermehrte laufende Bedürfnisse erwachsen wären, ohne durch besondere, vorübergehende, mißgünstige Umstände hervorgerufen worden zu sein, während sich die Deckungsmittel nicht gesteigert hätten, ja durch Abrechnung der früher unter denselben aufgeführten, aber zur Zeit nicht disponibeln Entschädigung für Aufhebung des Bierzwangs vermindert worden wären.

Wolle man aufhören, bei Regelung der städtischen finanziellen Verhältnisse das Princip, daß laufende Bedürfnisse durch laufende Deckungsmittel bestritten werden müssen, ferner festzuhalten, so würden dies die Steuerpflichtigen später schwerer empfinden, als jetzt die Erhöhung der Communanlagen. Allerdings sei jetzt das Deficit noch nicht vorhanden; allein, wolle man auf dessen unzweifelhaftes Vorhandensein am Jahreschlusse keine Rücksicht nehmen, dann sei es überhaupt überflüssig, ein Budget aufzustellen. Verschiebe man die Deckung vorhandener Deficite auf spätere Jahre, so komme man immer in mißlichere Verhältnisse, aus denen selbst Anleihen nicht mehr helfen könnten.

Im Uebrigen würden selbst bei einer dreifachen Communanlage die Bürger Leipzigs bei weitem nicht so viel zu zahlen haben, als

die vieler anderer Städte des In- und Auslandes und es sprächen manche Umstände mit ziemlicher Sicherheit dafür, daß die finanziellen Verhältnisse der Einwohnerschaft sich eher verbessert als verschlechtert hätten.

Einen weiteren Vertheidiger fand das Deputationsgutachten im St.-B. Lomer, welcher namentlich des Umstandes gedachte, daß die directen Abgaben an sich keinen beträchtlichen Betrag im städtischen Haushalte ausmachten und daß, wie schon bemerkt, ein anderes Verfahren, als das von der Deputation vorgeschlagene, mit einer guten Wirthschaftsführung nicht vereinbar sei.

Dagegen äußerte Dr. Kormann, auch der Stadtrath werde die vom Referenten angeführten Verhältnisse bei Aufstellung des Budgets geprüft haben und er habe trotzdem zunächst keine Erhöhung der Communanlagen auf das Dreifache beantragt. Dies sei erst auf Anregung des Collegiums geschehen.

Nach einer weiteren Entgegnung des Referenten hierauf, wobei auf die früheren Verhandlungen und Beschlüsse des Collegiums zurückgegangen wurde, und die schon im Laufe dieses Jahres außerhalb des Budgets gemachten Verwilligungen für laufende Bedürfnisse Erwähnung fanden, bemerkte Adv. Franke, daß der Antrag des Rathes dem Beschlusse des Collegiums nicht entspreche und daß deshalb ein Abgehen von letzterem nicht nöthig werde. Mit Ersparnissen und Herbeiziehung neuer Einnahmequellen werde sich das Deficit wohl auch nach und nach decken lassen. Jedenfalls lasse es sich versuchen, dazu sei man bei den gegenwärtigen Erwerbsverhältnissen genöthigt.

St.-B. Lactier Müller erklärte sich ebenfalls gegen die Deputation, indem er als Ausweg vorschlug, die städtischen Abgaben für immer in etwas, wenn auch nicht zu solchen Beträgen zu erhöhen, wie dormalen vorgeschlagen werde.

Andererseits nahm St.-B. Avenarius das Gutachten der Deputation in Schutz und ging dabei ebenfalls von den bisher geführten Verhandlungen aus. Habe man einmal angenommen, daß die Bedürfnisse im Budget zu niedrig, die Deckungsmittel zu hoch gegriffen seien, so könne man auch die Nothwendigkeit von sich nicht fern halten, auf eine Ausgleichung Bedacht nehmen zu müssen. Diese Ausgleichung werde in den erhöhten Steuern gefunden. Man habe dies anerkannt, indem man die in das Budget aufgenommenen doppelten Communanlagen als das Mindeste betrachtet habe, was man bedürfe. Es sei übrigens nicht außer Acht zu lassen, daß der Rath nur eventuell die dritte Einheit der Steuern fordere.

Nachdem die Debatte auf den Antrag des St.-B. Hirzel geschlossen worden war, wurde das Gutachten der Finanzdeputation mit überwiegender Stimmenmehrheit abgeworfen.

Hierauf stellte Dr. Kormann den Antrag, das vorige, auf eine doppelte Communanlage basirte Budget nunmehr zu genehmigen.

Dieser Antrag wurde unterstützt und nach kurzer Debatte mit der ganzen Angelegenheit an die Finanzdeputation verwiesen.

Nach nochmaliger Erwägung, wobei sie den Mehrheitsbeschlusse des Collegiums zu Grunde zu legen hatte, schlug dieselbe in der Plenarsitzung vom 7. April d. J. vor:

„Das vom Stadtrath mittelst Communicats vom 9/12. December vorigen Jahres vorgelegte Budget, vorbehaltlich der gestellten Erinnerungen und Anträge zu genehmigen, wegen der Deckung der sonstigen, eventuellen Bedürfnisse aber mit Rücksicht auf die dormaligen ungünstigen Verhältnisse und auf die neuerlichen Erklärungen des Stadtraths, so wie in der Hoffnung, daß Manches, was unter die Bedürfnisse dieses Jahres aufgenommen ist, auf das folgende Jahr oder später noch hinausgeschoben werden könne, weiterer Mittheilung des Stadtraths dann entgegenzusehen, wenn die Nothwendigkeit der Beschaffung weiterer Deckungsmittel sich herausgestellt hat.“

Dieser Antrag wurde vom Collegium zum Beschluß erhoben und es war damit die ganze Angelegenheit erledigt.

## Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie  
vom 18. bis mit 21. April 1852.

Für 11,232 Personen excl. Berliner Antheil 10,018 ₰ 6 ₰ — 2  
: Güter excl. Post- u. Salzfracht, Mag-  
deburger und Berliner Antheil 11,994 = 29 = — =

Summa 22,013 ₰ 5 ₰ — 2



**Haupt-Gewinne**

2e Ziehung 5ter Classe 41ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig  
Dienstag den 27. April 1852.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.	Wohnort.
29691	5000	bei	Hrn. P. G. Blendner	in Leipzig.
8550	5000	„	H. Seyffert	in Leipzig.
4363	1000	„	Carl Böttcher	in Leipzig.
33674	1000	„	J. A. Thierfelder und Söhne	in Neukirchen.
11371	1000	„	S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
2-008	1000	„	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neukirchen.
18405	1000	„	J. G. L. Lindners Erben	in Dresden.
19610	1000	„	J. F. Hark	in Leipzig.
10978	1000	„	Carl Böttcher	in Leipzig.
10139	1000	„	G. H. Stein und Comp.	in Dresden.
32467	1000	„	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
20772	1000	„	J. F. Hark	in Leipzig.
14089	1000	„	A. Thierfelder	in Annaberg.
15-95	1000	„	H. A. Konthaler	in Dresden.
32392	1000	„	G. J. Treischer und Comp.	in Dresden.
27564	400	„	J. A. Thierfelder und Söhne	in Neukirchen.
3970	400	„	S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
22-53	400	„	H. Seyffert	in Leipzig.
16128	400	„	H. Seyffert	in Leipzig.
20556	400	„	der herzgl. priv. Hauptcollection	zu Dessau.
17953	400	„	Hrn. C. G. F. Meyer	in Weithayn.
14843	400	„	J. A. Thierfelder und Söhne	in Neukirchen.
7781	400	„	J. F. Hark	in Leipzig.
940	400	„	B. Morell	in Chemnitz.
28300	400	„	P. G. Blendner	in Leipzig.
32106	400	„	G. B. Ullmann	in Riesa.
28546	400	„	A. Thierfelder	in Annaberg.
10276	400	„	P. G. Blendner	in Leipzig.
1133	400	„	H. F. Hänfel	in Zittau.
24058	400	„	H. F. Hänfel	in Zittau.
3842	400	„	S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
26143	400	„	G. B. Ullmann	in Riesa.
23580	400	„	S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
38056	400	„	J. G. L. Lindners Erben	in Dresden.
7318	200	„	Carl Böttcher	in Leipzig.
3466	200	„	J. F. Hark	in Leipzig.
2727	200	„	C. G. F. Meyer	in Weithayn.
22907	200	„	Carl Böttcher	in Leipzig.
13876	200	„	S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
28725	200	„	P. G. Blendner	in Leipzig.
29584	200	„	P. G. Blendner	in Leipzig.
23634	200	„	H. Seyffert	in Leipzig.
12541	200	„	B. Steber	in Zwickau.
6340	200	„	J. G. Brandt sen.	in Eisenach.
4472	200	„	P. G. Blendner	in Leipzig.
22401	200	„	P. G. Blendner	in Leipzig.
11558	200	„	H. Seyffert	in Leipzig.
6515	200	„	W. Koch jun.	in Jena.
27811	200	„	H. Seyffert	in Leipzig.
16830	200	„	S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
4776	200	„	C. G. F. Meyer	in Weithayn.
1632	200	„	P. G. Blendner	in Leipzig.
8629	200	„	Carl Böttcher	in Leipzig.
11579	200	„	H. Seyffert	in Leipzig.
13811	200	„	S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
769	200	„	P. G. Blendner	in Leipzig.
14177	200	„	C. G. F. Meyer	in Weithayn.

125 Gewinne à 100 Thaler.

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. u. Stettin, A. über Göttingen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgens 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Alderode: 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 6 U.; 5) Personenzug Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahnh.].  
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a. D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgens 6 1/2 U., Mittags 12, Abds. 5 und 11 U.
- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterzug, ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].  
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10 U. Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.

- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].  
Anschlüsse in **Unterhausen** nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 u. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr.)  
Anschlüsse in **Cassel** nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 u. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/2 U., ad 4) Morgens 8 1/2 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)
- Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenzug mit Güterbeförd. Morgens 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenzug mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgens 6 1/2 U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahnh.].  
Anschlüsse in **Hof**: nach Nürnberg Güterzug Morgens 5 U. 35 M., Güterzug mit Personenbeförd. Morgens 6 U., Personenzug Nachm. 1 u. 20 Min., Güterzug mit Personenbeförd. Abds 8 U. 40 Min.; in **Nürnberg**: nach München Güterzug mit Personenbeförd. Morgens 7 U. 30 Min., Güterzug Nachm. 1 u. 35 M., nächtl. Personenzug Abends 9 U.
- Nach Magdeburg, über Halle u. Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Göttingen, auch nach Paris und London: 1) Personenzug Morgens 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzug in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug Mittags 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug Abds 5 1/2 U.; 4) Personenzug Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7 1/2 U.; 6) Güterzug, ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Göttingen [Magdeb. Bahnh.].

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
- Stadtbibliothek von 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Lesemuseum.** Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.
- Des Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.
- Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- C. S. Grails** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- F. A. Schramms** Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.
- C. Zweles** Magazin, Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4, enthält chirurg. Instrumente u. Messerschmiedwaaren aller Art.
- W. Wünsche**, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.
- Hanisch's Garten**, Dresdner Straße Nr. 37:  
C. Engelmann's Glasalon für Photographie u. Daguerreotypie, Kunstgärtnerei und Samenhandlung von J. C. Hanisch, Conditorei und Café von Julius Hanisch zum Bienentorb.
- Leipzig en Bellef** im grünen Saale der großen Funkenburg.
- Centralhalle:**  
Artst.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.  
Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.  
Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.  
Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolter und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.
- Concert** in der Centralhalle von 7—10 Uhr.
- Concert** im Schützenhause von 7—10 Uhr.



**Theater.**

**Comte von Vettorières,**

**Die Kunst zu gefallen.**

Lustspiel in 3 Acten, frei nach Bayard von Carl Blum.  
 Comte von Vettorières . . . . . Frau Günther-Bachm.  
 Prinz von Soubise . . . . . Herr Stürmer.  
 Seine Gemahlin . . . . . Frau Gide.  
 Baron Tibull von Hugon . . . . . Herr v. Dhegraven.  
 Hermine, seine Schwester, . . . . . Frau Kläger.  
 Desperrières, Parlamentärath, . . . . .  
 Beronika, seine Schwester, . . . . . Fräul. Anschütz.  
 Pomponius, Vettorières Hofmeister, . . . . . Herr Menzel.  
 Grevin, Schneidermeister, . . . . . Ballmann.  
 Mariane, seine Frau, . . . . . Fräul. Anschütz.  
 Ein Polizeileutnant . . . . . Herr Saalbach.  
 Der 1. Act spielt in Paris, der 2. in Chatou im Hause Desperrières, der 3. zu Marly im Palais des Prinzen von Soubise.  
 . . . . . Desperrières — Herr Pauli, vom Stadttheater zu Breslau, als Gast.

Vorher:

**Der Schauspieldirector.**

Romische Operette in 1 Act. Musik von W. A. Mozart.  
**Personen:**  
 Immanuel Schifaneder, Schauspieldirector, . . . . . Herr Behr.  
 Philipp, dessen Neffe, Concertmeister, . . . . . Belloja.  
 Wolfgang Amadeus Mozart, Kapellmeister, . . . . . Widemann.  
 Antonie Lange, Sängerin u. Schwägerin Mozarts, . . . . . Fräul. Mayer.  
 Mademoiselle Ulich, Sängerin aus Passau, . . . . . Tonner.  
 Ein Theaterdiener . . . . . Herr Herboldt.  
 Zeit: 1790.  
 Der Text der Operette ist an der Cassé für 1 Ngr. zu haben.

**Taschendiebstahl.**

**Bekanntmachung.** In der 9. Abendstunde des 25. d. M. ist unter den Schenkubuden auf dem Rosplatze alhier eine zweigehäufige silberne, mit gelben Zeigern, Emaillezeifern, arabischen Ziffern und mit einem Datumzeiger versehene Taschenuhr, woran sich ein schwarzes Bändchen mit silbernem Uhrschlüssel befunden hat, durch Taschendiebstahl entwendet worden. Wir bitten um schleunige Anzeige aller Umstände, welche Bezug auf den Dieb haben oder die Wiedererlangung der gestohlenen Uhr ermöglichen.  
 Leipzig, den 26. April 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

**Bekanntmachung.**

In der 5. Nachmittagsstunde des 20sten v. Mts. ist in hiesiger Stadt von einem Gepädwagen ein mit Nr. 23 signirtes Collo von grauer Leinwand, worin sich eine Reisetasche und mehrere Tischdecken von Drell befanden, abhanden gekommen. Wir bitten um schleunige Mittheilung aller Wahrnehmungen, welche über den Verblieb des Collo oder den etwaigen Dieb Aufschluß zu verschaffen geeignet sind.  
 Leipzig, den 26. April 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

**Der Leipziger Dorfanzeiger,**

auf 50—60 der umliegenden Dörfer in circa 1000 Exempl. verbreitet, empfiehlt sich Fabrikanten landwirthschaftl. Artikel, Buchhändlern, Asscur.-Gesellschaften, Agenten, Schaubudenbesitzern u. zur Berücksichtigung. Erscheinen: jeden Sonnabend. Annahme der Anzeigen bis Donnerstag Mittag & fünf Pfennige die gesp. Zeile. Expedition: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11. Probenummern gratis.

**Schaufass's Atelier**

für Daguerreotypie und Photographie ist Poststraße Nr. 15 im Garten.

Elegante Frühjahrsbüte und Hauben in den neuesten Façons und reicher Auswahl empfiehlt F. Sendenreich, Thomaskirchhof Nr. 16.

Elegante Büte und Hauben, nach den neuesten Pariser Modells gearbeitet, empfiehlt in reicher Auswahl G. Hausmann, Auerbachs Hof.

**Bekanntmachung.**

Das für Christiane Wiske aus Landsberg am 6. April 1844 unter Nr. 443 von uns ausgefertigte Gesindezeugnissbuch ist, erstatteter Anzeige zufolge, in hiesiger Stadt verloren gegangen, weshalb wir den dermaligen Inhaber dieses Buches zu ungesäumter Abgabe desselben an uns auffordern.  
 Leipzig, den 27. April 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

**Freiwillige Versteigerung.**

Das zu Kleindölzig unter Nr. 42 des Brand-Cat. gelegene Nachbargut mit allem Zubehör und 4 Acker 101 □ Ruthen Feld und Angertheilen wird

den 30. April 1852

durch mich an Ort und Stelle notariell versteigert, und ersuche ich alle Kauflustigen, sich am gedachten Tage um 10 Uhr in dem Grundstücke einzufinden. — Die Verkaufsbedingungen sind bei mir zu erhalten und werden vor dem Termine bekannt gemacht.  
 Adv. u. Notar Rudolph Bennewitz, in Leipzig, Mühlgasse Nr. 2.

**Rendsburg-Neumünster-Eisenbahn.**

Die Dividende dieser Bahn pro 1851, fällig am 1. Mai d. J., wird von heute an bei Unterzeichneten ausgezahlt.  
 Leipzig, den 26. April 1852.

Dufour Gebr. & Comp.

**Localveränderung.**

Die Strohhutfabrik von Henriette Büschner aus Dresden befindet sich jetzt Grimma'sche Straße, Herrn Forbrich geradeüber, und empfiehlt ihr Fabricat zu den billigsten Preisen.

**Gutmann, Zahnarzt,**

Leipzig, Klostergasse, Hôtel de Saxe, 2. Etage.

**Offerte.**

Zum Anschlag so wie zum Austragen von Zetteln und Placaten empfiehlt sich bestens und sichert die schnellste und reellste Bedienung

Julius Büttner,

verpflichteter Rath's-Zettelträger.

Bestellungen werden in meiner Wohnung, goldne Brezel 3 Treppen rechts, so wie Ulrichsgasse Nr. 10 gefälligst angenommen.

Billetts zu warmen Bannenbädern sind einzeln und in Duzenden zu haben beim Portier in Gerhards Garten.

**Das Kummerfeldsche Waschwasser**

ist allein echt für franco einzusendenden 1 Thlr. — und 5 Sgr. für Emballage — bei mir zu haben. Ich warne vor Verfälschungen durch falsche Recepte und unechte und schädliche Nachahmungen.  
 C. B. Münsterloh.

**J. C. Albrecht in Leipzig,**

Elisenstrasse Nr. 29,

empfehl hiermit vier Stück sehr schöne Billards, worunter ein Stück gebraucht, und circa 30 Duzend Queues zu verschiedenen billigen Preisen.



## Für Bruchkranke

empfehle ich die reichste Auswahl der neuesten und bequemsten Bruchbandagen für alle vorkommende Unterleibsbrüche des männlichen und weiblichen Geschlechts, so wie alle zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nöthigen Apparate zu den billigsten, auch den Armen zugänglichen Preisen. Zu meiner Empfehlung erlaube ich mir nachstehende Zeugnisse beizufügen.

**Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist in Leipzig,**  
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus No. 17, 1 Treppe.

Herr Mechanikus und Bandagist **Joh. Reichel** hat seit einer Reihe von Jahren für die hiesige chirurgische Universitäts-Poliklinik die verschiedensten Verbandmechanismen verfertigt, welche sich durch Zweckmässigkeit, Dauerhaftigkeit und billige Preise stets ausgezeichnet haben. Insbesondere übertreffen seine Bruchbänder in ihren vielfachen, den individuellsten Formen entsprechenden Modificationen alle Anforderungen der so grossen Anzahl derartiger Hülfbedürftigen, wovon der grosse Absatz nicht bloss für sämtliche hiesige Heilanstalten, sondern auch durch weitem Verbrauch für das Ausland den besten Beweis abgiebt. Rühmliche Erwähnung verdient auch Herrn **Reichels** lebendiges Bestreben für alle technischen Leistungen der Wissenschaft, welche jede Vervollkommnung derselben dem denkenden Wundarzte in den mannichfachsten Fällen der Praxis so erwünscht machen müssen, und somit auch bestrebte Heilung um so sicherer realisiren lassen.

Leipzig, im September 1843.

Prof. Dr. **Carus.**

Die mechanischen Heilapparate, deren ich für mein orthopädisches Institut so verschiedenartige bedarf, entnehme ich von dem hiesigen Mechanikus und Bandagisten Herrn **Joh. Reichel**, von welchem ich in allen den betreffenden Anforderungen auf das Vollkommenste zufrieden gestellt worden bin. Ueber die längst anerkannte Zweckdienlichkeit, Tüchtigkeit und Preiswürdigkeit seiner Arbeit wäre es überflüssig, etwas Weiteres anzuführen; nur fühle ich mich gedrungen, meine Herren Collegen auf die ausserordentliche, dem Arzte so willkommene Gewandtheit des Herrn **Reichel** in der, wenn auch noch so schwerigen praktischen Ausführung der ihm übertragenen Ideen aufmerksam zu machen; ein Vorzug, welcher zugleich ein Beweis ist, dass Herr **Reichel** in seiner Berufssphäre eine gründliche und allseitige Durchbildung erlangt hat.

Leipzig, im Juni 1845.

Dr. **Moritz Schreiber,**

prakt. Arzt und Director der Leipziger orthopädischen Heilanstalt.

Die Unterzeichneten bestätigen aus voller Ueberzeugung, dass sie mit den, das gesammte Gebiet der mechanischen Heilapparate umfassenden Leistungen des Mechanikus und Bandagisten Herrn **Joh. Reichel** in Leipzig in jeder Hinsicht stets zufrieden gewesen sind, und dass sie besonders dem unermüdelichen Bestreben desselben, seine technische Vervollkommnung in genauen Einklang mit den Anforderungen der fortschreitenden Wissenschaft zu bringen, die gebührende Anerkennung nicht versagen können.

Leipzig.

Prof. Dr. **Walther,**

Prof. Dr. **Francke,**

Prof. Dr. **Günther,**

Directoren der chirurg. Universitäts-Poliklinik.

Director der Königl. chirurg. Universitäts-Poliklinik.

Prof. Dr. **Radius,**

Prof. Dr. **Sonnenkalb,**

Director des pharmakognostischen Museums.

Stadtbezirksarzt.

## Mein Lager moderner und eleganter Herrenkleider,

während der Messe **Katharinenstrasse, Hansens Haus Nr. 10, 3. Etage,**

empfehle ich, unter **Garantie** reeller und billiger Bedienung, zu geneigter Beachtung.

**Peter Huber.**

## Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland.

Zur jetzigen Jubiläumsmesse empfehle ich meinen Vorrath vorzüglich gut und geschmackvoll gearbeiteter doppelter und einfacher Theaterperspective, ferner einen bedeutend grossen Vorrath Brillen und Lorgnetten in allen möglichen geschmackvollen und den neuesten Façons, gut und richtig gearbeitete Fernrohre, Teleskope, Mikroskope, Lupen, Linsen und große optische Gläser, desgleichen gut gearbeitete Reisszeuge, Zirkel und Reissfedern, Thermometer, Barometer, Alkoholometer mit Thermometer verbunden, Electrirmaschinen mit Cylinder und Scheiben, Luftpumpen verschiedener Größe, so wie überhaupt alle andere in mein Fach einschlagende Gegenstände unter Zusicherung billiger Preise.

**J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus, Markt Nr. 8.**

## Spazierstöcke

in den allerneuesten fashionablesten Pariser Mustern und grösster Auswahl

bei **C. Alb. Bredow** im Mauricianum.

Die Handlung von **Samuel Pflugradt,**  
Markt Nr. 13, empfiehlt ihr Lager

**Brüsseler Strohhüte, Fantasie-  
und Zackenhüte,**

letztere zu 15 Ngr. pr. Stück.

**Billiger Verkauf.**

Um damit zu räumen, werden eine Partie fäsch. Tüll-, Mull- und Jacquet-Stückereien unter dem Fabrikpreis verkauft.  
Passage der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 6.

**G. B. Heisinger**  
Mauricianum.

**Echte Pariser Merrenhüte** feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

**Lastings, Velvets,** deutsche und englische bunte und einfarbige Schuhstoffe empfiehlt in großer Auswahl

**Ernst Seiberlich,** Petersstraße Nr. 45.

**G. B. Heisinger**  
Mauricianum.

**Neueste feine Spazierstöcke** in sehr reicher Auswahl.

Eine kleine Partie Strohhüte und Krügen sind im Einzelnen und Ganzen sehr billig zu verkaufen **Ackerleins Haus,** am Markt Nr. 11.



# Ausverkauf des großen Lagers



von den beliebten echt engl. Nähna-  
deln, blaßbrige in allen Nummern,  
wo das 1000 an Werth 3 1/2  $\text{fl}$ , soll das  
1000 für 1  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$ , 100 St. von 4 Nr.  
4  $\text{kr}$ , 50 Stück 2  $\text{kr}$  kosten, echt eng-  
lische Stopfnadeln, 25 St. 2  $\text{kr}$ ;  
Saken und Desen, schwarze u. weiße,  
sehr billig.

Englische Stahlfedern in einer  
großen Auswahl, worunter sich haupt-  
sächlich 3 Sorten befinden, die sicher für  
jede Handschrift passen.

Gestickte Kissen, das Stück an  
Werth 3—4  $\text{fl}$ , soll das Stück für 1  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$  bis 2  $\text{fl}$  ver-  
kauft werden, dergleichen noch sehr viele Artikel, alles sehr billig.  
Der Verkauf befindet sich Nicolaistraße im Rosenkranz,  
1. Etage neben der Stadt Hamburg Nr. 8.

**Ausverkauf**  
**Reichstraße, Sellier's Hof,**  
Gewölbe im Hof,  
diverse Kurzwaaren, Florentiner Marmor-Waa-  
ren und Cigarren. Preise billig aber fest.

**Lange & Comp.,**  
Uhrenfabrikanten aus Glashütte,  
Nicolaistrasse Nr. 52.

**Meinhold & Nietzsche**  
aus Plauen in Sachsen,  
Fabrikanten weißer Waaren und feiner Stickerei  
in Lüchern,  
zur Messe in Leipzig im Locale der frühern Firma Meinhold  
& Stoffregen, Reichstraße Nr. 13, 1. Etage.

**Die**  
**Kunst-Eisengiesserei**  
von  
**Albert Meves aus Berlin**  
hat Musterlager Peterstraße Nr. 42, erste Etage.

Zum ersten Male beziehen  
**Sermann Baus aus Solingen,**  
**Kayser, Baus & Co. aus Berlin**  
die gegenwärtige Messe und empfehlen außer ihrem großen Lager  
von Stahlbügeln u. ihr gemeinschaftlich wohl assortir-  
tes Lager aller Solinger ordinären und feinen  
Stahlwaaren, Anticasserie- und Metallwaaren.  
Gewölbe Kochs Hof am Markte.

**Louis Aug. Heidsieck aus Bielefeld,**  
zur Messe Kleine Fleischergasse Nr. 21/242 bei Herrn  
Oberböttcherstr. Förster, empfiehlt sein Lager schwer gearbeiteter,  
naturgebleichter 3/4, 1/2, 1/4, 1/8 br. Leinen aus Sandgespinnst,  
3/4, 1/2, 1/4, 1/8 Taschentücher, Tischgedecke, Tischtücher, Ser-  
vietten, Handtücher, Tisch- und Handtuchdrell, Dessert- und Kaffee-  
servietten, Nesterleinen, so wie Herren- und Damenhem-  
den, Vorhemden, Halskragen zu ermäßigten, aber festen Preisen.

## Eduard Stange, Fabrikant aus Berlin,

empfehlte sein Lager von  
Palisander-Kasten und Schreibzeugen mit Glasma-  
lerei, Goldborten, Papeterien, Luxus-Papiere,  
Brief-Converts, Visiten- und Gelegenheitskarten,  
Transparent-Oblaten, Pathenbriefe, Stammbücher,  
Stammbuchblätter, Nadel- und Notizbücher, ge-  
preßte Cartonagen-Deckel, lackirte Bilder, Bilder-  
bücher, Bilderbogen, Schreibheft-Umschläge, Tisch-  
kasten, so wie alle in dies Fach einschlagende Artikel.

**Local:**  
**Grimm. Straße 1, 1. Etage,**  
am Markte, im Vordergebäude von Auerbachs Hof.

**Den Herren**  
**Buchbindern, Kurzwaaren-**  
händlern und Conditoren  
empfehlte ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik  
die Kunstanstalt von  
**F. Fehner aus Guben.**

Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

**Colorirte Bilder,** das Duzend zu  
7 1/2, 10, 15 und  
25  $\text{kr}$ , so wie schwarze, das Duzd. von 1 1/2  $\text{kr}$  an, sind zu haben  
auf dem Markte in der 1. Budenreihe bei Henning.

## B. Burchardt & Söhne, Fabrikanten aus Berlin,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in- und ausländi-  
scher wollener und Velour-Teppiche und Bett-  
vorleger, alle Sorten Wachstuche, bemalte Fen-  
ster-Mouleaux, Fenstervorleger, wollene Tisch-  
decken, Damen- und Reisetaschen en gros und en  
detail billigst. Stand:

**Brühl, goldne Gule, 1. Etage.**

**Handschuhe,**  
Glacé-, wild- und ziegenlederne,  
empfehlte bei seinem ersten Besuch der Messe  
**Julius Köhler, Handschuh-Fabrikant aus Altenburg,**  
Stand: Ackerleins Haus am Markte.

## Eduard Wuesthoff, Lederwaaren-Fabrikant aus Berlin,

bezieht diese Leipziger Messe mit Mustern von:  
Portemonnaies, Cigarrentaschen, Briestaschen,  
Schreibmappen, Herren- u. Damen-Reise-Neces-  
saires, Rasir-Stuis, Arbeitskästchen f. Damen,  
Nähschrauben, Briefbeschwerer u.

Seine Wohnung befindet sich:  
**Grimma'sche Straße Nr. 1, 1. Etage,**  
am Markte, im Vordergebäude von Auerbachs Hof,  
bei Herrn Eduard Stange aus Berlin.





## Pfeife weg, Brille heraus und rasch gelesen!

Da hier in Leipzig, so wie in den meisten Städten Deutschlands das Politisiren an der Tagesordnung ist, so erlaube ich mir, meine hier zum Messverkauf gebrachten politischen Kladderadatsch-Rüsse in und außer den hier bestehenden politisirenden Kreisen bestens zu empfehlen. Der Genuß dieser politischen Rüsse wird einem jeden Genießer eine über alle Politik erhabene Idee eingeben und alle die Politik betreffenden Wünsche völlig befriedigen. Außer diesen habe ich eine große Quantität gebrannte Mandeln, Bonbons und dergl. zur Verfügung der gegenwärtigen Zeit zu Plaze gebracht. Den Kaltblütigen und Magenschwachen kann ich mich mit Ingber und Stangen-Kalmus, beide ganz vorzüglich wohlthuend, empfehlen; den etwa zu hitzigen Temperamenten empfehle ich Apfelsinen-Conserve. Sämmtliche Artikel sind in Masse hier und geschieht der Verkauf aus großen Fässern.

Budenstand: **Augustusplatz**, 2. Budenreihe, 3. Bude links, an meiner Firma und vornstehender Bignette kennbar. Zu bemerken ist, daß Müller und Schulze, beide zwei Deutsche und National-Berliner, immer und nur bei mir kaufen, ich rechne also auch darauf, daß die meisten Deutschen wenigstens Etwas von mir kaufen.

Recommando. **F. Leonhardt** aus Magdeburg, vielbeneideter Bonbonfabrikant und Verfertiger der politischen Kladderadatsch-Rüsse.

Da nun die Budenreihe, in welcher ich stehe, nicht zu den verkehrreichsten gehört, so bitte ich, solche bestens zu frequentiren und auch meinen neben- und gegenüberstehenden Nachbarn die Verbesserung fühlbar zu machen.

Grimma'sche Straße Nr. 5, 5, 5, 5, 1 Treppe.

Avis für Damen.

**T. H. Lippolts**

Damen-Magazin aus Berlin

befindet sich wiederum gegenwärtige Messe hier mit einem großen Lager der neuesten

**Bisiten, Mantillen, Prophet-, Rad-Tücher, Jäckchen**

in allen nur dazu passenden Stoffen nach der neuesten Façon, verbunden mit einem großartigen Lager von

**Long-Shawls, Tücher, so wohl einfach als gewirkt, in Wollen und Halbwollen 2c. 2c.**

und bin ich durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt, bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Mich aller weitem Anpreisungen enthaltend, erlaube ich mir ein geehrtes Damen-Publicum zum Ankauf, so wie zur Ansicht ergebenst einzuladen.

**Nur Grimma'sche Straße Nr. 5, 5, 5, 5, 1 Treppe.**

## Meine Feuer- und Diebes-sicheren eisernen Geldschränke

sind mit den neuesten, im In- und Auslande gemachten Verbesserungen in gegenwärtiger Messe bei den Herren **Sinnicke & Geibel**, Nitterstraße Nr. 4, ausgestellt.

Aller Anpreisungen mich enthaltend, führe nur die Thatsachen an, daß seit 17 Jahren, wo ich diese Schränke hier einführte, bereits 12 diebische Versuche, dieselben zu erbrechen, erfolglos geblieben sind und demnach die Besitzer derselben vor Schaden bewahrt blieben, und daß in der **Londoner Ausstellung meiner Arbeit von der Jury die Preismedaille zuerkannt wurde.**

**S. J. Arnheim aus Berlin,**

Hof-Kunstschlosser Sr. Maj. des Königs.

## Die Fabrik chemisch-technischer Producte

von **C. Wendler** in Berlin, Alexanderstraße Nr. 31,

bezieht gegenwärtige Messe mit einem Lager ihrer **Lack-Glanz-Composition** oder feinsten **Wichse** für alle Leder-Effecten.

Stand: Markt, 13te Budenreihe.

Wenngleich ein Fabrikat, **Wichse** genannt, von vielen Verkäufern, ja selbst von Verbrauchern, nach Recepten, die nicht im Entferntesten von Sachkenntnis der Verfasser zeugen, bereitet und als vorzüglich angepriesen wird, könnte es für nutzlos betrachtet werden, noch ein Product zu empfehlen, das denselben Namen führt. Dennoch aber soll mein Fabrikat nichts weiter sein, als eine **Wichse**, aber eine solche, die allen Anforderungen genügt und allen Erwartungen entspricht. Und daß sie dies ist, dafür zeugt nicht allein der schnelle Eingang, den sie bei dem Publicum Berlins und der weitem Umgegend gefunden, sondern auch der Umstand, daß sämmtliche **preussische Garde-Regimenter**, — nachdem die Behörden, nach sorgfältiger Prüfung und Anwendung, die Ueberzeugung gewonnen, daß mein Fabrikat untadelhaft ist und jede Eigenschaft einer guten Wichse besitzt, — dieselbe seit einem Jahre eingeführt haben. Sie giebt schnell einen tiefschwarzen Glanz, erhält das Leder schmeidig, bewahrt es vor Bräunen, verbessert sogar ein in der Gerbe oder durch schlechte Wichse verdorbenes Leder, färbt nicht ab, schimmelt nie und schützt gegen das Eindringen der Feuchtigkeit, wovon sich ein Jeder, wenn er dieselbe kurze Zeit angewendet, sehr leicht überzeugen wird.

## Von heute an ist wieder Ausschnitt

von Bettbrell in  $\frac{1}{4}$  von 57 bis 63 A und echt leinenen Bettüberzügen von 28 bis 48 A & Elle, wie auch Tuch, Buckskins, Casinets und Sommer-Pallast, zu festem Fabrikpreis **Sainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$  Treppe** beim **Goldarbeiter Steger**.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Erste Beilage zu Nr. 110.)

28. April 1852.

## Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch erinnert, die sowohl wegen einheimischer, als auch wegen Messvermietungen vorgeschriebenen **Miethveränderungs-Anzeigen** für den Termin Oftern d. J., oder dasern dergleichen Vermietungen seit Michael v. J. nicht vorgekommen sind, die diesfalls erforderlichen **Bacatscheine** bei Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des hiesigen Stadtschulden-Eiligungs-Fonds, in der Reichsstraße über den Fleischbänken 1 Treppe hoch, abzugeben.

Leipzig den 19. April 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche von den, die hiesigen Messen besuchenden Fremden wegen ihrer Miethen zu dem Stadtschulden-Eiligungs-Fonds abhier zu entrichten sind, haben dieselben für die bevorstehende Ostermesse bis spätestens

Mittwochs den 28. April a. c.

an die in der Reichsstraße über den Fleischbänken 1 Treppe hoch befindliche Einnahme, und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen, abzuführen.

Leipzig den 19. April 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Crown- (Kronen-)

### Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in London

versichert das Leben der Menschen gegen feste billige Prämien, ohne Nachzahlung bei größern Unglücksfällen, und vergütet zwei Drittheil ihres Gewinnes den auf Lebenszeit versicherten Mitgliedern.

Dieselbe schließt Policen von ca. Thlr. 350. bis Thlr. 35,000. und verdient als eine der billigsten und sichersten Gesellschaften aus voller Ueberzeugung empfohlen zu werden.

Prospecte sind bei dem Unterzeichneten und sämtlichen Agenturen Sachsens unentgeltlich abzunehmen und jede Auskunft über die Gesellschaft zu erhalten.

Leipzig.

Der Haupt-Agent der Crown-Lebens-Versicherungs-Gesellschaft  
Julius Weiskner.

## Local-Veränderung.

Das Kurz- und Galanterie-Waaren-Lager  
von

**Emil Salomon & Co.**

befindet sich während dieser Messe

**Grimma'sche Straße Nr. 1,**  
im Gewölbe, vis à vis dem Naschmarkte.

Dieselben empfehlen ihr reichhaltiges Lager **Nouveautés**, als: neu erfundene und praktische **Reise-Feuerzeuge**, so wie alle Sorten **englische Feuerzeuge**, **Bleistiftschneidemaschinen**, **mechanische Cigarren-Kasten**, **Briefstempel-Kasten**, **franz. Bronze-Sachen**, **feinste Kasten in Glas- und Del-Malerei**, **Reise-, Bade- und Taschen-Thermometer**, **Copybücher zum Gebrauch ohne Dinte und Feder**, alle Sorten **Streichlichte**, **Cigarren-Zünder** und **Salon-Hölzer**, **Unzerbrechliche Reise- und Taschenlaternen à 3 Thlr. Dgd.**, so wie sämtliche **Schreib- und Zeichen-Materialien** in größter Auswahl u. u. u.

## Local-Veränderung.

Das **Wollen-Teppich-, Wachstuch- und Rouleaur-Lager**

eigener Fabrik von

**B. Burchardt & Söhne** aus Berlin  
befindet sich jetzt

**Brühl, goldne Gule 1. St.**

## Local-Veränderung.

Das Lager **französ. und deutscher Kurz-Waaren**

von

**Leopold Springer**

aus **Frankfurt a/M. und Paris**

befindet sich

**Reichsstrasse Nr. 50, 2. Etage,**  
Ecke des Salzgässchens.

## Local-Veränderung.

Das Lager

in **Jacquard, Mousselin und Stickereiwaaren**  
aus der Fabrik von

**C. Stoffregen & Comp.**

aus **Plauen in Sachsen**

befindet sich jetzt **Grimma'sche Straße Nr. 26, 1. Etage.**

## Local-Veränderung.

**P. F. Bockmühl** aus **Elberfeld,**  
Reichsstrasse Nr. 6, Antmanns Hof.



**Local-Veränderung.**  
**Das Wiener Shawls- u. Tücherlager**  
 von **Carl Riesberg**

befindet sich von dieser Messe an **Katharinenstraße Nr. 21,**  
**1. Etage,** gegenüber dem Herrn Joh. Simons Erben.

**Local-Veränderung.**  
**Das Lager leinener Tafelzeuge**  
 von **J. G. Lieske & Häbler**

aus **Gross-Schönau**  
 befindet sich jetzt **Brühl Nr. 74,** Lattermanns Hof, 1. Etage.

**Notiz.**

Der Verkauf von Federspulen, Siegellack und Bleistiften von  
**J. G. Rudolph** aus Dresden befindet sich in **Kochs Hofe,**  
 vom Markte herein rechts.

Durch die Londoner Preismedaille ausgezeichnet!

**Vorzüglichstes Kölnisches Wasser**

und  
**echt spanischer Karmeliter-Melissengeist**  
 der **Klosterfrau Maria Clem. Martin.**

Es ist eine bekannte Thatsache, dass seit den frühesten  
 Zeiten die Klöster sich mit Erforschung der Kräfte der Na-  
 tur vielfach beschäftigten und dass sie bis in die spätesten  
 Zeiten ihre Mittel mit besonderem Geschick und grosser Sorg-  
 falt bereiteten. — Zu den allerberühmtesten und wirksamsten  
 derselben gehört aber ein vorzügliches Kölnisches Wasser  
 unter dem allbekanntesten Namen:

**Spanischer Karmeliter-Melissengeist,**  
 auch Schlagwasser genannt, dessen Geheimniss nach  
 Aufhebung der Klöster in die Hände der Klosterfrau Maria  
 Clementine Martin übergegangen ist. — Seine wohlthätige  
 Wirksamkeit zeigt es nach dem Zeugnis des Ges. Rathes  
 Dr. Harless in Bonn bei **krampfhaften Zuständen,**  
**Kopfwch, Ohrenbrausen u. s. w.,** wo es fast stets  
 augenblickliche Linderung bringt, und es ersetzt nach dem  
 Zeugnis des Geh. Medicinalrathes Dr. Millian mit viel  
 sicherer und angenehmerer Wirkung in allen Fällen viele  
 andre Mittel.

Es wird sowohl äusserlich durch Einreiben und Einathmen,  
 wie innerlich mit Wasser angewendet, ist seiner Zusam-  
 mensetzung nach durchaus unschädlich, auch  
 wo es falsch angewendet würde; in vielen Fällen  
 völlig unersetzlich und nur leider an vielen Orten nicht zu  
 haben gewesen, sonst aber, geschützt durch Privile-  
 gien über ganz Deutschland u. Europa verbreitet.

Es ist durch das unterzeichnete Geschäftsbureau zu er-  
 halten, welches sich gern der Besorgung unterzieht. Das-  
 selbe liefert en Gros wie en Detail den echt span. Kar-  
 meliter-Melissengeist der Klosterfrau Maria Clem. Martin in  
 ganzen Flacons à 15 Ngr. und in halben Flaschen à 8 Ngr.,  
 im Grossen billiger.

**Otto Spamer in Leipzig, Querstrasse Nr. 27 d.**

**Zur gefälligen Beachtung!**

Für diese bewährten Artikel sollen Niederlagen auf noch  
 verschiedenen Plätzen errichtet werden und sind geneigte  
 Offerten zu richten an

**Otto Spamer in Leipzig, Querstrasse Nr. 27 d.**



**Neueste Erfindung von**  
**Taschenfeuerzeugen**

empfehlen **Pietro S. Sala, Grimm. Str. Nr. 8.**

Das Lager  
**Wiener Handschuhe**

von  
**Leopold Koch**  
 befindet sich **Petersstraße Nr. 12.**



**Stühle mit Strohsitz,**  
 aus der Königl. Strafanstalt Waldheim,  
 durch

**Philipp Batz,**  
 Markt, Bühnen Nr. 36.

Das ganz neu assortirte

**Uhren-Lager**

von  
**C. Louis Baumgärtel,**  
 früher **Sainstraße** und **Brühl-Edel,**  
 jetzt

im **Café français, Grimm. Strasse,**  
 empfiehlt sich dem geneigten Wohlwollen seiner geehrtesten hiesigen  
 und auswärtigen Geschäftsfreunde andurch bestens.

**Friedrich Geissler in Leipzig**  
 empfiehlt sein Lager von

**Handlungsbüchern**

jeder Art, liniert, paginirt und mit bedruckten Köpfen, in diversen  
 Stärken und Grössen.

**Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.**

**Bude auf dem Markte, 4. Reihe, Nr. 121.**

**Gummi-Bälle**

ohne Einlage, à Duzend von 10 Sgr. an,  
 empfiehlt **F. Fonrobert** aus **Berlin,**  
 der alten Waage gegenüber am Markt.

**Buchbinderleinwand**

(gepreste Callico's)  
 eigener Fabrik bei **Schulze & Nientann** im **Mauricianum.**

**Fr. Ed. Schneider,**

sonst  
**J. B. Böttcher,**

**Sainstraße Nr. 2/340 in Leipzig,**  
 empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager von englischen, französischen  
 und deutschen Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, Gardinen- und  
 Möbel-Verzierungen, Glockenzieher, als: Wandhaken, Ofengeräth-  
 schaften, Thüren- und Fensterbeschläge, Tisch-, Küchen-, Feder-,  
 Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtputzer, Löffel, Leuchter,  
 Gewichte und Waagen, Sattler- und Riemergeräthschaften, Werk-  
 zeuge für Holz- und Metallarbeiter, Futterklängen, Sensen und  
 Sichel, Vorlegeschlösser, Schuhmacherwerkzeuge, Instrumentbe-  
 schläge, Stiefeleisen, Schrauben, Nägel, Schraubstöcke, Ambose,  
 Sprechhörner, englischen und deutschen Stahl, Passauer Schmelz-  
 tiegel nebst vielen andern Artikeln.

**W. Bachmann,**  
**Bronze-, Neu- und China-Silberwaaren-**  
**Fabrikant aus Wien,**

empfehlen sich mit einer Auswahl von Mustern von Neu- und  
 China-Silberwaaren in allen Gattungen.

Wohnt im **Brühl Nr. 29, 2 Treppen;** von 6 bis 10 Uhr  
 Vormittags und von 1 bis 3 Uhr Nachmittags zu treffen.



**Das Muster-Lager  
feiner Lederwaaren**

von  
**Christian Haas & Comp.**  
aus Offenbach a/M.  
befindet sich Petersstrasse Nr. 1, 2. Etage.

**Riedel & Zeis**  
aus Iserlohn  
haben ihr Lager  
Reichsstrasse Nr. 49, 1 Treppe.

**Brüsseler Strohhut-Fabrik**  
von  
**Ernest Janssen in Frankfurt a/M.**  
während der Messe  
Reichsstrasse Nr. 37, 1. Etage,  
bei Robert Wied.

**W. Hollmann,**  
**Silberwaaren-Fabrikant**  
aus Berlin,  
Reichsstr. Nr. 8, 1 Treppe.

**Die Porzellanfabrik**  
von  
**Kessler, Kämpfe & Greiner**  
aus Neuhaus bei Coburg  
empfiehlt für gegenwärtige Messe ihr Waarenlager: Eckbude der  
12. Budenreihe auf dem Markte, der Kunsthandlung des Herrn  
Pietro del Vecchio gegenüber, in Ripp-Sachen, Kinderspielzeugen,  
Cigarrenspitzen, Streichholzbüchsen, weißen und bunten Pfeifenge-  
schirzen bestehend, zu geneigter Abnahme unter Zusicherung der  
reellsten und billigsten Bedienung.

**Erhard & Söhne**  
aus Schw.-Smünd halten Lager von  
**Bronze-Galanterie- u. Kurz-Waaren**  
eigener Fabrik, als  
**Tischglocken, Necessaires, Uhrständer, Strick-  
zeug, Shawls-Nadeln etc.,**  
sobann für den religiösen Cultus  
**Kreuze, Weihkessel, Kapellen, Rosenkränze etc.**  
in reichster Auswahl  
Reichsstrasse Nr. 2 parterre.

**Fr. Gaudig**  
aus Halle  
empfiehlt seine Vogelbauer in allen Sorten, en gros & en  
detail, zu billigem Preis. Stand vor dem Grimma'schen  
Thore, rechts die 21. Reihe.

**Gebrüder Koch**  
aus Lausigk.  
Lager von Fuss-Teppichen und Teppich-Stoffen  
eigener Fabrik  
Salzgässchen Nr. 5.

**Gebrüder Koch aus Lausigk**  
empfehlen ihr reichsortirtes Lager von Meubles-, Kra-  
gen-, Mützen-, Westen- und Taschen-Plüsch  
eigener Fabrik  
Salzgässchen Nr. 5.

**Großer Ausverkauf.**  
Wiener Galanterie-Drechslerwaaren, türk. und  
ungar. Thonköpfe.  
Stand Katharinenstrasse Nr. 1, im Hofe rechts Nr. 4.

**Die Porzellan-Fabrik**  
von  
**Joh. Friede Greiner Söhne**  
aus Groß-Breitenbach  
am Thüringer Walde  
empfehlen für gegenwärtige Ostermesse ihr Waarenlager, Markt  
12te Budenreihe, von Stieglitzens Hof einwärts, links  
die 1te Bude, bestehend in einer reichen Auswahl gemalter  
und weißer Pfeifenköpfe, Abgüssen, Cigarrenspitzen,  
Brocheplättchen, Kinderspielzeugen, weißen und ge-  
malten Tassen etc. etc., unter Zusicherung der reellsten und  
billigsten Bedienung.

**W. F. Ehrenberg,**  
**Silberwaaren-Fabrikant**  
aus Berlin,  
Reichsstrasse Nr. 55/579,  
Selliers Hof, 2 Treppen.

Zum ersten Male besuchen die Leipziger Messe  
**B. Ritter & Comp.**  
aus Plauen im Voigtl.  
mit einem Lager von  
weißbaumwollenen Waaren und Stickereien.  
Stand: Hainstrasse No. 16.

**H. Helmeke,**  
**Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,**  
Reichsstrasse Nr. 42.

**Eberhardt & Mittländer,**  
Plüsch-Fabrikanten  
aus Froburg in Sachsen,  
Reichsstrasse Nr. 50, im Gewölbe der Herren Facillides u. Co.  
aus Glauchau.

**Offenbacher Fabrikate.**  
**Stahl-Portemonnaies, feinste  
Sorten, Briestaschen u. Geldbörsen,  
Gummi-Hosenträger und vulkani-  
sirte Waaren,**

empfehlen in großer Auswahl  
**Lichtenstein & Collin,**  
Gewölbe: Kochs Hof, neben Haugts Hutlager.

**Bielefelder gedruckte Taschentücher**  
in Leinen, Batist und China-Gras,  
neu und ausgezeichnet schön, empfiehlt  
**S. Rathmann**  
von Bielefeld und Leipzig, Brühl Nr. 80, 1 Treppe,  
neben dem Kranich.



Sein reichhaltiges und assortirtes

# Tapeten-, Teppich-, Bouleaux-Lager

empfehlen  
Leipzig.

**Friedrich Conrad,**

Petersstraße Nr. 35, 3. Hofen.



**Zuchdecorationen** aller Art, **Sargverzierungen**  
in den verschiedensten Mäßen, und **Spielwaaren**

empfehlen zu den billigsten Preisen

die **Kunst- und Spielwaaren-Fabrik** von  
**Rudolph Bünau** in Reudnitz bei Leipzig,  
zur Messe: Markt, 13te Budenreihe.



**Die Altenbacher Thon- und feinen Leipziger Eisenguss-Waaren**

von  
**Carl & Gustav Harkort**

bieten diese Ostermesse reiche Auswahl an zum Theil ganz neuen Sachen auf dem zeitherigen Stande

in der 13ten Budenreihe auf dem Marktplatze.

**E. Trossin & Comp. aus Berlin,**

**Strohwaaren- und Strohhut-Fabrikanten,**

empfangen wieder mehrere Sendungen der neuesten und elegantesten Filet-, Tricots-, und Blonden-Damenhüte in allen Farben, und empfehlen solche zu den allersolidesten Fabrikpreisen.

Stand: **Grimm. Straße Nr. 12,** bei Herrn J. Kreiß.

Unser Lager von angefangenen und fertigen

**Tapissier-, Stick-, Häkel-Arbeiten** etc., **Stickmustern,**

befindet sich wie bisher

**Katharinenstraße Nr. 7, 2. Etage.**

**Ferd. Neander u. Co.**

aus Berlin.



**Reisebeutel-, Eisenbahn- und  
Damentaschen-Fabrik.**

**Ernst Seiberlich** in Leipzig,

Lager während der Messe Markt, Nähe der Gahnstraßen-  
Ecke, Herren Becker & Co. vis à vis.



**Britannia-Metallwaaren**

von **Shaw & Fisher** u. **James Dixon & Sons** in Sheffield  
bei **R. Beinbauer** aus **Hamburg,**

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

**Tintenwischer- und Puppen-Fabrik** von **J. E. Moewes jun.**

aus Berlin

empfehlen die neuesten und geschmackvollsten Sachen in diesen Artikeln, sowohl in Wachs wie Papierwachs, zu den billigsten Preisen.

Stand: 13te Budenreihe, Ecke der Mittelreihe.

Lager **vergoldeter französischer Porzellane** empfiehlt

**Schomburg & Sohn,** Auerbachs Hof Nr. 18, 2. Etage.

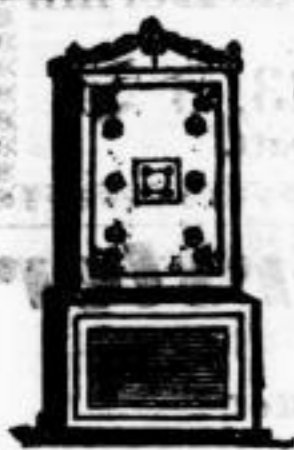


**Das Commissions-Lager**  
 von  
**Eau de Cologne und Eau de Cologne double Zanolì**  
 von  
**Carl Anton Zanolì**, hohe Strasse No. 92 in Cöln,  
 Hof-Lieferant und ältester Destillateur des echten Eau de Cologne,  
 ist in und außer den Messen fortwährend bei  
**Pezold & Fritzsche**, Petersstraße Nr. 38.

Die  
**königl. sächs. concessionirte**  
**Stearin-Kerzen- u. Seifen-Fabrik**  
 von  
**H. F. Baerbalck jun.** aus Schönefeld bei Leipzig  
 hält während der Messe ihr Comptoir  
 Petersstraße Nr. 42, im Hofe 1 Treppe.

**Alte Waage am Markt, 1 Treppe hoch!**  
 befindet sich während der diesmaligen Messe wiederum das bereits auf hiesigem Plage wegen seiner Solidität  
 und Billigkeit bekanntlich größte und nobelste  
**Berliner Herrenkleider-Magazin.**  
 Dasselbe bietet diesmal Alles, was Eleganz und Mode erheischen, die eminenteste und geschmackvollste Aus-  
 wahl; eben so habe ich wiederum die Preise, vermöge meines stets sich mehrenden bedeutenden Um-  
 satzes und in Anbetracht meiner directen Verbindungen mit den bedeutendsten Fabriken  
 des In- und Auslandes, so spottbillig notirt, daß sie unbedingt  
**!! 50 Procent billiger, als überall !!**  
 Merken Sie, meine Herren! demnach gefälligst:  
**Nur alte Waage am Markt, 1 Treppe hoch!**  
 Adolph Behrens, Schneidermeister aus Berlin.  
 P. S. Wiederverkäufer erhalten eine besondere Vergütung.

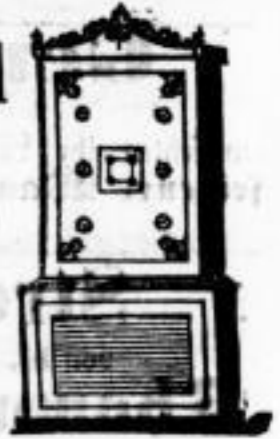
Nur alte Waage am Markt,  
 1 Treppe, Rathhausmarkt-Grße,  
 im Lotterieziehungsgebäude.



Wegen bedeutenden Absatzes meiner anerkannt guten  
**eisernen feuerfesten Geld-, Bücher- und  
 Documenten-Schränke**

bin ich diese Messe blos durch Herrn **C. E. Bachmann** hier, Petersstraße Nr. 38, ver-  
 treten, weshalb ich meine geehrten Abnehmer bitte, Bestellungen dort niederzulegen.  
 Garantie auf 5 Jahre.

**Otto Steffelbauer,**  
 Fabrikant feuerfester Geldschränke.



**In feinen Eisenguss- und Bronzewaaren,  
 so wie Marmor-Pendules eigener Fabrik**

empfehle mein reichhaltig assortirtes Lager, worunter sich wieder sehr viele neue Artikel nach eigenen Modellen befinden, und sichere  
 reellste und billigste Bedienung zu. — Auch lasse ich alle vorkommenden Marmorarbeiten nach Aufgabe anfertigen.

**E. G. Zimmermann** aus Frankfurt a/M.,  
 in Leipzig zur Messe Auerbachs Hof, Buden Nr. 3 & 4.

**Neviant & Pfeiderer**

aus Mettmann bei Elberfeld,

Lager von schwarz- u. buntseidenen Herren- u. Damentüchern eigener Fabrik,  
 Markt Nr. 3, rechts vom Eingänge in Kochs Hof.



## M. Jentsch aus Dresden, Gummiwaaren-Fabrikant,

(Stand 13. Budenreihe, 2. Bude links, der Kaufhalle gegenüber) empfiehlt sein Lager von Gummischuhen für Herren, Damen und Kinder, Kleiderhalter, Strumpfbänder, Knabengürtel, Schweißblätter, Unterlagen für Kinder, Pfropfen auf Trinkflaschen f. Kinder, Schwammbeutel etc. zu den billigsten Preisen.

## E. F. Grieben, Gold- und Silberwaaren-Fabrikant

aus Berlin,  
empfehlen sein wohlaffortirtes Lager von Goldwaaren, auch silberne und vergoldete Haarnadeln, Broschen, Boutons etc.

Reichsstr. Nr. 8, 1 Treppe.

## J. P. Guerlin, Uhrenfabrikant aus Berlin,

Lager von Nachtuhren, Nippuhren, Cartels; Muster von Pendulen und Regulateurs.  
Zur Messe: Auerbachs Hof Nr. 54, Eingang vis à vis der Königl. preuß. Porzellanmanufactur.

## J. & N. Nordmann Frères,

Uhrenfabrikanten  
aus

## Chaux de fonds (Schweiz),

beziehen die Leipziger Messe zum ersten Male.

Reichsstrasse Nr. 17, 2. Etage.

C. Schade,  
Uhren-Fabrikant aus Berlin,  
zur  
Messe in Leipzig Brühl 13,  
empfehlen sein reich assortirtes Lager eignen Fabrikats von Regulateurs, Nacht-, Nipp- und Cartell-Uhren.

## Geudtner & Golle

aus Glauchau  
empfehlen ihr Lager wollener, halbwollener und halbseidener Waaren eigener Fabrik.  
Goldbahngäßchen Nr. 1.

## Strohwaaren-Lager

von E. W. Seyffert & Co. aus Dresden,  
Thomasg. Nr. 1, 1. Etage.

## Leinen- und Wäsche-Lager eigener Fabrik

## von Carl Heidsieck aus Bielefeld.

1/4 naturgebleichte schwere Leinen aus Handgarn, weiße und gedruckte Taschentücher, Battisttücher, Dress- und Damastgebede, Kaffeefervietten, Handtücher, Kestlerleinen, Herren- und Damenhemden, Kragen, Vorhemden und Manschetten zu billigen festen Preisen. Zur Messe Stadt Gotha parterre.

## Haarbürsten-Lager

en gros, eigener Fabrik, der feinsten Sorten von Wilh. Friede aus Wittenberg, empfiehlt sich diese Messe.  
Stand auf dem Markt in der neuen Reihe.

## Zum ersten Male. A. Wittich, Kimmel & Co., Bein- und Elfenbein-Waaren-Fabrik in Geislingen in Württemberg,

gekrönt mit der Preismedaille in London 1851,  
Stand auf dem Markt in der 14ten Budenreihe,  
empfehlen ihr Lager von allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln von feinen Nipp-Sachen, auf das Sauberste gearbeitet, zu den billigsten Preisen.

## Ludwig Kohlstadt aus Cöln,

Fabrikant von Gummi-elastischen Rosenträgern, etc. und vulcanisirten Gummiwaaren.  
Salle'sches Gäßchen Nr. 2, zwei Treppen.

## Jacob Windmüller

aus Hamburg.  
Lager von Spazierstöcken, so wie Proben seiner Fabrikate im Tischler- und Drechslerfache. Auerbachs Hof vom Neumarkt rechts 1 Treppe bei Hrn. Hausmann.

## Joseph Friedmann, Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a/M.,  
Reichsstrasse Nr. 33  
im Dammhirsch.

## Avis für Damen.

Eine große und elegante Auswahl  
Mantillen, Visites, Andoras und Burnus,  
nach den allerneuesten Pariser Façons angefertigt, werden zu den möglichst billigen Preisen verkauft bei  
J. Asch & Löwenstein aus Berlin.

Verkaufsort:

Nur 23. Grimm. Str. 23, 1 Tr.

Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.

## Ottomar Förster aus Chemnitz,

zur Messe: Amtmanns Hof,  
empfehlen sein Fabrikat von  
gezwirnten baumwollenen u.  
wollenen Strickgarnen,

als: Vigonia Estremadura, Extra-Best,  
Green-Tie, Sewings,  
Imitation of Merino (prima), Französische Marbles.  
Dochtgarne und Lampendochte in allen gangbaren Nummern.

## C. H. Stobwasser & Co., Musterlager am Markt, Kochs Hof, 2. Etage.

(von Lampen u. lackirten Waaren ihrer Fabrik in Berlin,  
Lager von Gemälden der Fabrik in Braunschweig)





# J. G. Erber,

## Messerfabrikant

aus Neustadt bei Stolpen,

ist wiederum zur Messe hier. Das Verkaufslager befindet sich in Auerbachs Hofe, aber nicht Nr. 18, eine Treppe,

**sondern Nr. 21,**

eine Treppe hoch.

**Patek Philippe & Co.,**  
Uhrenfabrikanten aus Genf,  
Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,  
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

**G. L. Genzmer & Comp.**  
Ledergalanteriewaaren - Fabrikanten  
aus Lübeck,

Grimm. Str. 4, 2. St., dem Naschmarkt gegenüber,  
empfehlen in dieser Messe ihr assortirtes Lager Portefeuilles,  
Portemonnaies, Cigarrentaschen, Necessairs u. u.  
und ein Musterlager eleganter Neuheiten.

**Für Grossisten.**

Muster von

**feinen Hornknöpfen**

von W. Hohrath in Barmen,

Nicolaistraße Nr. 16,

im Gewölbe der Herren Gotthilf Junge & Sohn aus Apolda.

**C. Wolluhn,**

Uhren-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen sein Lager von Regulatoren, Pendulen und Reiseuhren,  
so wie Cartells, Nacht- und Nippuhren, sämtlich eigener Fabrik.

Zur Messe: Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe,  
Ecke des Brühl's.

**R. Beinhauer aus Hamburg,**  
Petersstrasse Nr. 1, 2. Etage.

Engros-Lager von

Londoner, Birminghamer u. Sheffielder Kurzwaaren, Stahlfedern,  
Gummischuhen, amerikanischen und  
chinesischen Artikeln etc. etc.

**Das Lager**  
feiner Stahl- u. Neusilberwaaren

eigener Fabrik von

**Wilh. Schmolz & Co.**

aus Solingen und Berlin

ist im Gewölbe Neumarkt Nr. 9/16, d. Gewandhaus gegenüber.  
NB. Von den schnell vergriffenen Mustermessern ist wieder  
ein neuer Transport angekommen.

## Das Uhrenlager

von **Jacob Schuster** befindet sich wie früher in der  
Halle'schen Straße, im halben Mond bei Stockmann, woselbst  
während der Messe zu den hier beigefügten Fabrikpreisen verkauft  
werden:

	pr. Stück	—
Gehwerke mit Emaille-Blättern	20.	
do. mit Messingketten und Ring	23.	
do. mit Wecker	27.	
do. mit massivem Werke	1. 2.	
Schlaguhren, gute Sorte	1. 12.	
do. mit Messingaufsatz	1. 14.	
do. ganz feine mit zugemachten Kästchen	1. 17.	
Schottenuhren, Mittelsorte	1. 9.	
do. massive	1. 13.	
do. ganz feine	1. 22.	
Rahmenuhren, gute Sorte	2. 9.	
do. massive Werke	2. 13.	
do. ganz große Sorte	2. 24.	
8 Tage gehende Uhren	1. 28.	
Dergl. auf Feder schlagend	2. 9.	
Dergl. ganz massive	2. 21.	
Federkraft-Rahmenuhren mit Schlagwerk	3. 22.	
do. massive	4. —	
24 Stunden-Kettenuhren	1. 12.	
do. beste Sorte	1. 14.	
do. massive	1. 24.	
3 Fuß große Federzug-Rahmenuhren, massive Werke,	5. 24. bis 9. —	

Embassage und Kisten frei. Bestellungen werden gleich nach  
Vorschrift besorgt.

**Nietzschmann & Vaccani,**  
Reißzeug-Fabrikanten

aus Halle a/S.,

am Markt 14. Budenreihe.

Die

**Seiden-Manufactur**

von

**Volcklandt & Decken**

aus Ronndorf bei Elberfeld

bezieht die Leipziger Messe zum ersten Male und hält Lager von  
schwarz seiden Tücher und coul. Shawls mit  
Regenbogen und flammirten Rändern etc.

Reichsstraße Nr. 19, 1. Etage.

**Czapek & Co.,**

Uhren-Fabrikanten aus Genf,

Petersstrasse No. 9, 1. Etage.

Die Dampfmaschinen-Holzdrehlerei und Roccoco-  
leisten-Fabrik von

**Carl Strauss aus Berlin,**

Kaufhalle, Passage Nr. 28,

welche zum ersten Male die Leipziger Ostermesse bezieht, empfiehlt  
ihr Lager von Holzdrehler-Arbeiten zu Möbel-Verzierungen, can-  
nelirter und gewundener Säulen, so wie eine reiche Auswahl von  
geschweiften und gefreisten Gesimsen, mit und ohne Bildhauer-  
Arbeit, in verschiedenen Hölzern, zu billigen Preisen.

**Bemalte Porzellanplättchen**

zu Broches, Armbändern, Vorstecknadeln, Ringen, desgleichen zu  
Möbeln u. habe ich wieder in großer Auswahl am Lager.

**J. N. Beyermann aus Groß-Breitenbach**  
am Thüringer Walde.

Bude am Markt, erste Reihe Nr. 32.



Den Herren Fabrikbesitzern empfehle ich mein gut assortirtes Lager **Maschinen-Riemen** in allen Stärken und Breiten, so wie alle in dies Fach einschlagende Artikel. **E. O. Moritz a. Görlitz, Sainstr. 31, Betters Haus.**

**Für Damen.**  
**Mantillen, Visites, Radtücher**  
 in schwerster Seide und feinsten wollenen Stoffen, nach den neuesten Pariser Modells angefertigt von  
**Kroh & Groth, Schneidermeister aus Berlin,**  
 zum ersten Male zur Messe Petersstraße Nr. 46, 1. Etage, am Markt.  
 Wiederverkäufer, die für 20 Thlr. kaufen, bekommen die Schmitte gratis.

**Siderolith-, Chausseestaub- und Steinwaaren**  
 für Inland und Export,  
 in verschiedensten noblen Formen und Decorationen,  
 Muerbachs Hof 2. Et. vorn heraus, Eingang vom Markt, erste Seitentreppe links.  
 D. Kanold & Co. aus Steinau a/Dber.

**Lager feiner Blumen und Federn**  
 von **Bolsius Erben** aus **Berlin,**  
**Blumen- und Feder-Fabrikanten,**  
 während der Messe: **Universitätsstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße.**

**Die Blumenfabrik von L. Helmke** aus **Berlin**  
 hält während hiesiger Messe ein wohl assortirtes Lager feiner Farben, Gut- und Saubenblumen zu billigen Preisen  
 Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe.

**Engl. kurze Waaren-Handlung**  
 en gros in allen Branchen und in dem neuesten Geschmacke von  
**John Meyer aus Birmingham,**  
 Thomaspässchen Nr. 11, 2. Etage.

Den Herren Buchbindern, Portefeuille- und Etui-Fabrikanten  
 empfehlen wir unsere große Auswahl von  
 Bronze-Ornamenten, Buchbeschlägen, Etuihäfen, Sockeln, Charnieren, Rahmen etc.  
**Erhard & Söhne,**  
 Reichsstraße Nr. 2 parterre.

**Optische Waaren.**  
**M. Hackenbroch** aus **Paris**  
 Reichsstraße Nr. 41, 2. Etage.

**Camées und Mosaiques.**  
**Fr. Carnasecki** aus **Rom**  
 Reichsstraße Nr. 41, 2. Etage bei Hackenbroch.

**Dosen-**  
**Fabriklager von G. Abele & Co.**  
 in **Stuttgart** und **Enzheim**  
 neue Budenreihe, Gebäude mit der Firma.

**Ludwig Heidsieck** aus **Bielefeld**  
 empfiehlt sein Lager naturgebleichter Leinen,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{8}$  und  $\frac{1}{2}$  weisser und bunter Taschentücher, Batisttücher, fertiger Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Manschetten, Kragen in den neuesten Façons, Handtücher, Servietten, Restorleinen etc. zu billigen Preisen. Stand: grosse Fleischergasse No. 1, beim Bäckermeister Hrn. Böhme.

**Sornknopf-Fabriklager**  
 von **Stephan Möser**  
 bei **Tetschen** an der **Elbe,**  
 14. Budenreihe, von der Sainstr. herein 1. Bude.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Zweite Beilage zu Nr. 119.)

28. April 1852.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Stipendiaten-Ordnung vom 15. September 1848 wird denjenigen Herren Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königl. Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachsuchen wollen, hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre diesfalligen Gesuche, welchen die §. 2. obgedachter Stipendiaten-Ordnung sub a. bis f. specificirten Unterlagen beizufügen sind,

vom 15. April bis zum 13. Mai 1852

bei dem Famulus der Epchorie (Universitäts-Quästor Krause auf der Expedition des Universitäts-Gerichts) einzureichen haben.

Später eingehende Gesuche können nicht angenommen und beachtet werden.

Die Namen derjenigen Herren Studirenden, welche bereits in früheren Semestern um Verleihung eines dergleichen Stipendii nachgesucht haben, aber noch nicht berücksichtigt worden, werden in dem Verzeichnisse der Bewerber fortgeführt, und ist aus diesem Grunde ein wiederholtes Anhalten nicht erforderlich.

Uebrigens wird auf die an dem innern und äußern schwarzen Brete und in dem Convicte befindlichen Anschläge verwiesen.

Leipzig den 15. April 1852.

Die Epchoren der Königl. Stipendiaten das.

## Bekanntmachung.

Es sollen die in dem der hiesigen Stadt zugehörigen, sub No. 991 am Roskplaz anhier gelegenen, zum „Hôtel de Prusse“ benannten Grundstücke dormalen zur Hotel-Wirthschaft dienenden Localitäten des Vordergebäudes, der Seitengebäude und des Hintergebäudes zu Betreibung einer Restauration eingerichtet und theilweise erweitert von Michael d. J. ab nebst Garten im Wege öffentlicher Licitation verpachtet werden, und es können Pachtlustige den Riß zu den beabsichtigten baulichen Veränderungen nebst den Licitations- und Pachtbedingungen auf Anmelden von heute an bei der Rathsstube einsehen.

Zum Licitationstermine ist

der 14. Mai d. J.

anberaumt worden. Es haben sich daher die Pachtlustigen an diesem Tage bis um 11 Uhr Vormittags bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Resolution, wobei sich der Rath die Auswahl unter den Licitanten so wie jede andere freie Verfügung vorbehält, zu gewärtigen.

Leipzig den 17. April 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Erwiderung auf das Schreiben einer Mutter von mehreren Töchtern einer guten Familie.

Es scheint uns nicht zu schwer, auf die Anfrage vom 10. April eine wenigstens annähernd genügende Antwort zu geben.

Jede Mutter sollte wohl selbst am besten den Anzug ihrer Kinder bestimmen können, ohne dabei an die Hülfen der Landesgesetze oder Vereine zu denken. Wir schließen dies aus unserer eigenen Erziehung. Von den Verordnungen der alten Römer u. über diesen Gegenstand dürfen wir wohl absehen, da die Gesamtverhältnisse der Alten und die unsrigen keinen Vergleich aushalten.

Wir kommen, wenn auch selten, in die besten Gesellschaften und sind standesgemäß, wenn auch einfach gekleidet. Auf alle Fälle, die wir in fünf Jahren besuchten, haben wir zusammen nicht 18 Ellen Blende u. s. w. gebraucht. Wie kann man einem 13jährigen Mädchen solche Ansprüche gewähren!

Die Eltern sollten den Kindern von klein auf durch Wort und Beispiel lehren, nie über ihre Einkünfte hinaus auch mit den Ansprüchen für ihre Kleidung zu gehen. Die Kinder dürfen diese Keußerlichkeiten nicht überschätzen lernen. Es ist sehr angenehm, sich hübsch zu kleiden, doch sollte es nicht einmal dem 14jährigen Mädchen ein bitteres Gefühl verursachen, wenn ihr Anzug bescheidener ist als der ihrer Gespielinnen.

Gewiß ist es gut, wenn erst die Mädchen verständig genug sind, welchen Zeitpunkt die Mutter doch einmal finden wird, ihnen etwas Geld in die Hände zu geben, wo sie für ihre Kleidung selbst sorgen und mit Sparsamkeit auskommen können. So werden sie immer für spätere Zeiten, wenn sie der elterlichen Aufsicht entrückt sind, haushalten lernen.

Es würde nicht bei allen Kindern rathsam sein, sie bis zum 20. Jahre mit verschnittenem Haar ins Colleg zu schicken, wie die englischen Lords thun, die Anlagen sind zu verschieden. Schädlich wird es aber für jedes Kind sein, wenn man es mit 13 Jahren eine Gesellschaft mit großen Ansprüchen verbunden besuchen läßt. Was für eine hohe Meinung seiner eignen Wichtigkeit muß dieses Kind bekommen, wenn die Familie um seines Anzugs willen acht

Tage Waffersuppe ist. Es wird mehr an sich als an die Menschen, die es liebt, denken lernen. Wie viel Leute wurden um feinetwillen in Bewegung gesetzt und waren darüber verdrossen. Unsere Mädchen leisten mit größter Freude uns außergewöhnliche Handreichungen, da wir sie nicht übertrieben in Anspruch nehmen. Mit 20 Jahren haben wir seidene Kleider erhalten, würden sie jedoch leicht entbehren. Wir glauben nicht, daß wir in den Augen der Welt durch unsere Einfachheit verlieren. Die goldene Uhr ist für ein Mädchen gewiß in den meisten Fällen noch unnötiger als ein Mann. Die Pathengeschenke, welche erst für spätern Gebrauch berechnet sind, geben durchaus keinen Grund zu vorzeitigen Ansprüchen der Kinder ab; die Eltern können ja darüber verfügen — sie sind höchstens ein todes Capital.

Wenn eine verständige Mutter fünf verständige Töchter erzieht, so können möglicherweise wieder einmal aus fünf Familien verständige, nicht puffsüchtige Töchter hervorgehen. Das wäre schon ein Anfang zum Guten, ohne daß die Uniform zu Hülfen genommen würde! Und welche Gefahren können nicht in dem Uebergange von der Uniform zum Puz verborgen schlummern. Arme Leute würden sich in wenig Fällen solcher unzeitgemäßen Einrichtung freuen können. — Wenn die Liebe der Eltern zu den Kindern nicht zur verderbenbringenden Schwachheit geworden ist, so sollten sie beim Anzug derselben allein das rechte Maß im Aufwand finden können, da sie die Neigungen ihrer Kinder am besten kennen müssen.

Vielleicht übernimmt es eine geübtere Feder, dieser oberflächlichen Besprechung eine gründlichere folgen zu lassen. X X

## Gesunder Leib — gesunde Seele.

So sprachen die alten Römer (in corpore sano — mens sana) und es liegt bei der Pinfälligkeit des menschlichen Körpers viel Wahres in diesem Ausspruche, wenn wir denselben auch nicht als einen Spruch hinstellen dürfen, welcher zur Entschuldigung geistiger Gebrauchen beliebig gemißbraucht werden könnte. Recht fülglich können wir zugeben, daß ein schwächlicher und kranker Körper wohl geistige



Schwächen entschuldigen kann, wir müssen aber auch entschieden behaupten, daß ein starker, auf dem christlichen Standpunkte stehender Geist auch die Körperschwäche beherrschen und besiegen muß, und wir haben davon Gott sei Dank großartige Beispiele in der Geschichte aufzuweisen.

Weil aber denn doch das gemachte Zugeständniß von großer Bedeutung ist, so leuchtet uns daraus schon die große Verpflichtung ein, daß wir sorgsam unsern Körper pflegen und in einer weisen Behandlung und Benutzung desselben das große Geschenk ehren und achten müssen, welches uns Gott mit demselben gemacht hat. Dies beachtet der Gesunde leider nur zu oft nicht, und nur erst dann kommt er meist zur Ueberlegung, wenn es zu spät ist.

Außer den klimatischen Einflüssen und dem Geschäftsberufe hat auf die Körperpflege sicher den meisten Einfluß die Art und Weise, wie man denselben ernährt.

Davon geben die Reisenden aus allen Welttheilen Zeugniß. Fast überall ändert die Art der Speisezubereitung, und es unterliegt keinem Zweifel, daß die Art der Körpergenüsse, ja die Art und Weise, wie die Speisen zubereitet werden, einen wesentlichen Einfluß auf Charakter und Sitten ausübt. Man sehe zu, wie sich dies in Frankreich, Italien, Deutschland, England und Amerika äußert, wie verschieden schon darum der Süden vom Norden ist u. und man wird die vorstehenden Andeutungen gerechtfertigt finden.

Den Deutschen gebührt auch hier der Ruhm, daß sie die Kochkunst so ausgebildet haben, wie sie dem menschlichen Körper die besten Dienste leisten kann. Wie aber alles im Fortschreiten begriffen ist, so hat auch bei uns ein Meister den andern, ein Kochbuch das andere verdrängt und überboten.

Seit vielen Jahren hat sich in unserm Vaterlande A. Erdmann Lehmanns „nützliches Buch für die Küche“ in Ansehen erhalten, denn es hatte bis zu Anfange dieses Jahres acht Auflagen erlebt, und jetzt ist davon die neunte gänzlich umgearbeitete von Friedrich Marold, Stadtkoch in Leipzig, erschienen.

Wenn wir dieses „Lehmann-Maroldsche“ Kochbuch hier erwähnen und es nach dem Urtheile Sachverständiger als ein ganz vorzügliches bezeichnen, so ist es uns dabei nicht um eine buchhändlerische Empfehlung zu thun, wir wollen damit vielmehr uns gemeinnützig machen, wir wünschen, daß man das Buch darum kaufe, damit man daraus das Kochen lerne, lerne, wie man eine gesunde Speise zubereiten und damit dem Körper eine gesunde und zugleich wohlgeschmeckende Nahrung zu verschaffen hat.

Herr Marold hat das Buch ganz umgearbeitet und hat dies, wie wir von vielen Seiten versichern hören, mit großer Umsicht, mit Sachkenntniß und Glück gethan. Er hat sich bei einer guten Sprache deutlich zu machen verstanden, hat eine zweckmäßige Anordnung des Ganzen getroffen, gute Recepte gegeben und zugleich den Gastmahlgebern die Reihen- und Rangfolge der Speisen geschickt bezeichnet. Um es nicht an der Vollständigkeit fehlen zu lassen, handeln die vier letzten Abtheilungen von den verschiedenen Gefrornen, von den in Zucker eingekochten Früchten, von den kalten und warmen Getränken (und von den Gemüsen und Früchten in Salz und Essig zur Aufbewahrung für den Winter. Mit einem Worte, man erlangt hier mit dem Vielen auch das Gute, und wünschen wir dem Buche das Glück, welches es verdient.

x : x.

**Leipziger Börse am 27. April.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	107 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	107 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	122 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Magdebg.-Leipziger.	—	244 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	90 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	90 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Berlin-Stettiner . .	135 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	135	Sächs.-Schlesische .	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Chemnitz-Riesaer .	—	—	Thüringische . . . .	—	82 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
do. 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener . . .	—	113 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Oesterr. Bank-Noten	83	82 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	—	47 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	167 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	167	desbank La. A.	—	157
Löb.-Zittauer La. A.	—	24 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. La. B. . . . .	130 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	130

**Leipziger Producten-Börse am 27. April.**

Getreide angenehmer. Weizen 85.86 Pfd. mit 60 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bezahlt, 90 Pfd. fehlt. Roggen 1—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> höher, 84 Pfd. 57 bis 58<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bezahlt. Gerste zu 72/75 Pfd. 41—43 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. Wispel. Rüböl ganz unverändert loco 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> gehalten. Auf Lieferung mehrt sich Kauflust und Abgeber halten auf höhere Preise. Spiritus unverändert.

**Aufforderung.**

Alle Diejenigen, welche in den unter unsere Jurisdiction gehörigen Ortschaften, ohne daselbst ansässig zu sein, eine Sommerwohnung zu beziehen gedenken, werden auf die Nothwendigkeit, Aufenthaltskarte dazu hier auszuwirken, aufmerksam gemacht.

Zugleich werden Alle, welche in der Lage sich befinden, Quartiere zu Sommerwohnungen abzulassen, auf die polizeiliche Bestimmung: daß ohne Einzugsbewilligung Niemand aufgenommen werden darf, hingewiesen.

Leipzig am 13. April 1852.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel. Weißflog.

**Zu Aufträgen für die hiesigen und auswärtigen Bücher-Auctionen**

empfehlen sich **Herm. Fritzsche**, Buchhändler in Leipzig, Gerberstraße Nr. 28.

In Fr. Voigts Buchhandlung (Neumarkt Nr. 24) ist zu haben:

**Entschleierte Geheimnisse eines Vielgeprüften aus der Liebe und Ehe.** Ein Rathgeber für junge Eheleute und Verlobte, in Bezug auf körperliche und geistige Eigenschaften zur Begründung einer gesegneten Ehe. Mit Anhang: **Das Geschlechtsleben des Weibes.** Auf's Neue geprüft von Dr. Fernau und mit einem **Schwangerschafts-Kalender** versehen. Vierte Auflage. Eleg. broch. 10 Ngr.

**Alle Gartenarbeit wird angenommen und gut und pünktlich besorgt Georgenstraße Nr. 1. Gartenarbeiter Illner.**

**Saarliquor**, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flac. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr., hierzu **Contraintur**, etwa verursachte Beschmutzung der Haut u. augenblicklich zu entfernen, à Flacon 3 Ngr., empfiehlt **Richard Hoffmann**, Dresdner Straße Nr. 55.

**Feuerzeuge**

zum Stellen in Porzellan, Eisenguß u., Sandstein-Feuerzeuge, als auch die neuesten **Taschen-Feuerzeuge, Zündhölzchen ohne Schwefel, Streichwachslichtchen, Cigarrenzünder** u. empfang ich in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. **G. F. Märklin** am Markte.

**Ergebenste Anzeige.**

Das assortirte **Schuhwaarenlager**, en gros et en detail, von **Johann Carl Meischke** aus Großsch, befindet sich auch diese Messe wieder an der Johanniskirche, der neuen Schule gegenüber, und verspricht bei reicher Auswahl die billigsten Preise.

**Johann Maria Farina**

aus Cöln am Rhein steht während der Messe Grimma'sche Straße Nr. 1, vis à vis dem Naschmarkt, im Gewölbe über Auerbachs Keller. **Lager von echtem Eau de Cologne.**

**Lotterie-Anzeige.**

Zu den Haupt-Treffern von **100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 10,000 etc.** empfiehlt noch Kaufloose zum Planpreis **J. A. Böbler**, Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage.



**Das Lager fertiger Federbetten,**  
Bettfedern, Silberdannen und Matratzen befindet sich  
während der Messe nicht im Gewölbe, sondern 3. Etage und em-  
pfehle es zu den bekannten billigen Preisen.  
Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15,  
Fürstenhaus.

**Gutta-Percha-Fabriklager**  
von F. C. Sesse aus Harburg, Lager zur Messe  
Marktplatz, 6te Reihe.

### Avis.

 **A. Dorsival**, fabricant d'horlogerie de Genève,  
maintenant à Leipsic, Hôtel de Bavière No. 153, avec  
un assortiment des montres fines.

 **A. Dorsival**,  
Uhren-Fabrikant aus Genf,  
gegenwärtig in Leipsic, Hotel de Baviere Nr. 153, mit einem  
Assortiment seiner Uhren.

**Sam. Reichert**, Stod-Fabrikant  
aus Berlin,  
ist diese Messe wieder mit den berühmten billigen Lederstöcken an-  
gekommen. Stand: Petersstrassen-Ecke Nr. 47.

**Prachtvolle**  
Mantillen, Visites und  
Frühjahrsmäntel  
in Seide und Wolle,

nach den neuesten

**Pariser Modells,**

werden en gros & en detail sehr billig verkauft  
bei

**M. Blumenreich & Co.** aus Berlin,  
Leipzig Café français 1 Treppe.

## INDIA RUBBER Goods.

Das reichhaltig assortierte Musterlager der berühmten Vul-  
canized India Rubber-Fabrik von  
**Horace H. Day**, 23 Courtl. New-York,  
befindet sich während dieser Messe Reichstraße Nr. 15, zwei  
Treppen hoch, Eingang im Goldhahngäßchen Nr. 1, bei  
**Friedr. J. Staus** aus Offenbach a. M.  
als alleiniges Depot für Deutschland

**J. FREYMAN**

aus Ostende,

Fabrikant Brüsseler Spitzen,  
Nicolaistraße Nr. 44, 2 Treppen.

**Friedrich Schmitt**,  
Elfenbeinwaaren-Fabrikant  
in Geißlingen bei Ulm.  
Leipzig, 3te Budenreihe.

**Joseph Enzmann** aus Böhmen  
empfehle sich diese Messe mit seinen fein geschlossenen Bett- und  
Flaumensfedern zu den bekannten billigen Preisen Preußergäßchen 12.

## Gebr. Witzel,

Wollenwaaren-Fabrikanten aus Dingelstädt,  
bringen ihre vorzüglich gut und breit gearbeiteten Flanellwaaren,  
so wie auch die allerschwersten und bestgewebten Doppel-Decken,  
wie solche selten so fein von Wolle und dichter Qualität zu haben  
sind, in gütige Erinnerung, und empfehlen insbesondere die feinsten,  
schon decatirten Gesundheitsflanelle, die nicht mehr eingehen; auch  
die reichste Auswahl in wollenen Herren- und Damen-Camisölen  
und Unterbeinkleidern und ein großes Lager der allerbesten wollenen  
Strickgarne von reiner Kammwolle und Handgespinnst, was sehr  
dauerhaft ist und im Waschen nicht eingeht; dann sehr viele  
Sorten farbige und carrirte Flanelle, welche zu Arbeits-Unter-  
röcken und Camisölen, auch für sonstige Anzüge und Schlaf-  
röcke, so wie zu Futter für Herrenmäntel etc. sehr gut passen;  
ferner Scheuertappenzeug die Elle zu 3 Mgr. und bekanntlich die  
5 1/2 Ellen breiten Flanelle, wo Damen-Unterröcke nur eine Nacht  
bekommen; auch solche Unterröcke mit weißen Bordüren, die sich  
vorzüglich in der Wäsche gut bewahren. Den Käufern wird auch  
die allerleichteste und beste Waschmethode für Wollenszeuge mitge-  
theilt. Der Verkauf ist **Augustusplatz, 18. Budenreihe**,  
vorn an der Ecke, mit Firma **Gebr. Witzel**, wo sie um ge-  
neigten Zuspruch bitten.

### Für Damen.

Corsets in eleganter Auswahl,  
Steppdecken von Seide und andern Stoffen,  
Nosparröcke neuester Art,  
Steppröcke in den schönsten Modefarben  
empfehle die Fabrik von  
**G. Lottner** aus Berlin,  
Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

**Steingut-Fabrikanten**  
**Mannewitz & Sohn** aus Belgern  
empfehlen ihr Lager von gelbem und weißem Steingut und ist der  
Stand in der Steingutreihe auf dem Augustusplatz 20. Reihe, an  
obiger Firma zu erkennen.  
Aufenthalt bis 11. Mai.

**Velour-Damenfaschen**  
empfehle sein reichhaltig fortirtes Lager von  
aus Glandon  
Katharinenstrasse Nr. 19 im Hofe, Gewölbe Nr. 5.  
in neuen geschmackvollen Mustern, besser Qualität und billigsten  
Preisen.

**Wilhelm Eppler**

**M. Myers & Son**,  
Stahlfeder-Fabrikanten  
aus Birmingham,  
Thomasgässchen Nr. 2, 2. Et.

**Den Damen Leipzigs**  
empfehlen seine Gartenhüte  
**Henriette Dörflinger & Co.**,  
Strohbutfabrikanten aus Laubegast,  
während der Messe Grimma'sche Straße, Café français.

**K. C. Fehrmann**  
aus Dippoldiswalde  
empfehle sein gut fortirtes Lager in  
**Strohflechten, Bordüren, Auspuß und**  
**Besägen**  
Petersstrassenecke Nr. 48.



**Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz,**  
 Markt und Petersstraßen-Ecke, 1. Etage, empfiehlt ihr reichhaltiges Tapeten- und Teppich-Lager.

**Fabrik-Lager en gros und en detail**

in den beliebtesten Schmuckgegenständen von Imitation de Diamants (künstliche Brillanten), sämtlich in der neuesten, geschmackvollsten echten Fassung.

Das Lager befindet sich nur neue Budenreihe, Bude Nr. 55.

**E. M. Austrich** aus **Paris** und **Berlin**.

Ich bitte genau auf meine Firma zu achten. Querreihe, Gebäude.

**Oeffentlich durch Feuer geprüfte eiserne Geldschränke**  
 aus der Fabrik des

**Kunstschlosser Herrmann Burow** aus **Berlin**

stehen in Auswahl billig zum Verkauf in **Kochs Hofe**.

**Die Metallschriften-, Präge- und Lackirwaaren-Fabrik**

von  
**F. Warm & Comp.** aus **Berlin,**

Thomasgäßchen Nr. 9, 1 Treppe,

empfehlen ihre geprägten Metallbuchstaben und ihr reich und modern assortirtes Lager von lackirten Waaren.

Agenturen errichten wir in jeder Stadt eine, und werden Meldungen in unserm Messlocal oder in Berlin entgegengenommen. Agentur- und Mustertafeln gratis.

Auch sind wir in den Stand gesetzt, Buchstaben-Fabriken unter vortheilhaften Bedingungen einzurichten.

**Eiserne, feuerfeste Geldschränke,**

vielfachen Einbrüchen widerstanden,

**im Feuer 1849 erprobt,**

und in der **Londoner Industrie-Ausstellung** mit der

**Preis-Medaille**

unter besonderer Anerkennung des Verdienstes

belohnt, sind, wie früher, auch während dieser Messe zu billigen Preisen im „Hôtel de Pologne“ zu haben.

**Sommermeier & Co.** aus **Magdeburg.**

**Abm. Wolff Peters Sohn** aus **Barmen**

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem reichhaltig assortirten Lager von

**blaubedruckten Messeln eigener Fabrik,**

blauen und grünen Keppern und gebleichten Messeln.

Stand: am Brühl Nr. 27 im Wallfisch, Eingang an der Nicolaisstraße 1 Treppe hoch.

Um mit ihrem

**Französischen Chales- und Tücher-Lager**

gänzlich zu räumen, verkaufen

**Chs. Rosenthal & Cie.**

aus **Paris**

Markt Nr. 10, Kaufhalle,

in Partien und im Einzelnen zu herabgesetzten Preisen.

**Th. Scheudl,**

Silberdosen-Fabrikant aus **Wien,**  
 Reichstraße Nr. 30, Brühl-Ecke.

**Jacobs & Bering,**

Seidenwaaren-Fabrikanten aus **Crefeld,**

empfehlen ihr Lager von

**Sonnen- und Regenschirmstoffen,**

Grimma'sche Strasse Nr. 37, 2. Etage.

**Constantin Vieweg**

aus **Glauchau**

empfehlen sein Lager in Portemonnaies, Cigarren-Stuis,

Brieftaschen etc. und verspricht die billigste und reellste Bedienung.

Stand: Auerbachs Hof Nr. 62.

Die concess. Siegellack-Fabrik

von **F. W. Barth** aus **Altenburg**

empfehlen sich mit allen Sorten Siegellack, Schreibfedern etc. bestens.

Magazingasse Nr. 7, parterre.



Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer  
**Goldborten, Goldpapier,**

feine und ordinaire bunte Papiere, glatt und gepreßt, Umschläge, Kränze, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, Kränze, Devisen aller Sorten, gepreßte Decken zu Cartonnagen u. die Kunstanstalt von F. Fechner aus Guben. Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

**Mohair-Spizen-Lager**

von  
**C. F. Wolf** aus Einsiedel  
in Stadt Freiberg auf dem Brühl Nr. 46.

Das engl. u. franz. Lüll- und Spizen-  
**Engros-Lager**

von  
**Hannius & Förtsch** aus Leipzig,

Reichsstraße, Kochs Hof, 1. Etage,  
empfehlen sich zugleich mit  
sächsischen Spitzen, Fleins und Stickerelen  
aller Art zu sehr billigen Preisen.

**Patent-Schreib-Tafeln**

Thomasgässchen No. 3, 1. Etage.

**Pock-Holz**

empfang und empfiehlt billigst

**Joh. J. Bergmann** aus Berlin,  
in Leipzig Katharinenstraße Nr. 2/390.

**Spiegel.**

Ich bin diese Messe mit einer Auswahl der schönsten Trumeau-, Pfeiler- und Sophaspiegel in der großen Bude nahe am Gesundheitsbrunnen.  
A. Subn, Spiegelfabrikant  
aus Bitterfeld.

**Billiger Seifen-Verkauf,**  
aller Gattungen, bester Qualität,  
Neumarkt 36, neben dem Gewandhaus.

**C. Legtmeyer,** Lederwaaren-Fabrikant aus  
Frankfurt, empfiehlt Lederkoffer, Lederhutschachteln, Jagdtaschen, Geld- und Reisetaschen zu den bekannten billigen Preisen  
Petersstraße Nr. 1/68.

**In der Handlung von J. A. Ehrhardt**

in Berlin, Brüderstraße Nr. 3, werden wegen Aufgabe des Geschäfts die vorhandenen feinem Glas- und Porzellanwaaren bedeutend unter den Marktpreisen verkauft. Wiederverkäufer werden hierauf aufmerksam gemacht.

**Maculatur,**

groß und klein Format, ist zu verkaufen in der Buchhandlung von  
**Eduard Kummer,**  
Ritterstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein Hausgrundstück in Neuschönefeld mit einem jährlichen Miethzinsvertrage von 230 ₰ ist für 3000 ₰ mit geringer Anzahlung zu verkaufen durch  
Advocat **Gustav Simon,** Barfußgässchen Nr. 2.

**Zu verkaufen**

ist noch ein gut eingerichteter Garten im Johannisthal 2. Abtheilung. Zu erfragen in der Expedition. d. Bl.

Mit dem Verkaufe mehrerer Häuser in der Stadt und Vorstadt im Preise von 3000 bis 20000 ₰, so wie verschiedener Baupläge, auch eines Hauses in Volkmarstorf ist beauftragt

Adv. **Alexander Rind,**  
Nicolaistraße Nr. 45 (Ammanns Hof.)

Eine mit Realrecht versehene Apotheke in Sachsen ist mit 3 bis 4000 Thlr. für 11,500 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere auf frankirte Briefe unter Lit. A. K. poste restante Leipzig.

Eine Auswahl

**Original-Oelgemälde**

von guten Meistern zu billigen Preisen zu verkaufen  
Neumarkt Nr. 24, parterre. **F. Voigt.**

**Ein Oelgemälde von Rembrandt**

ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 40, 2 Treppen.

**Verkauf.**

**Original-Oelgemälde** älterer und neuerer Meister und Original-Handzeichnungen und noch mehrere Kunstgegenstände sollen billig verkauft werden Königsplatz Nr. 15 parterre links.

**Beachtungswerth.**

Wegzugs halber sind zwei aufrechtstehende Instrumente, wovon das eine noch nagelneu, das andere aber schon sehr gut und sicher eingespielt ist, zu ver-  
silbern Neukirchhof Nr. 2/28, 1 Treppe.

Eine Fortepiano steht zu verkaufen für 15 ₰ Neuschönefeld Nr. 51 parterre.

**Zu verkaufen** steht eine Commode mit vier Kästen, eine Pultcommode, ein runder, ein Auszieh-, ein viereckiger und ein Waschtisch, eine Bettstelle, Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

2 große Pfofenkleiderschränke, 1 kl. 1thüriger, 1 großer Bücher-schrank, 1 großer Wirthschaftsschrank, 2 Secretäre, 1 Mahagony-Divan, gebiegene Arbeit, mit 6 Stühlen, 2 Schreibtische, 1 Doppelpult, 1 Comptoirsessel, 1 Geldcasse, 2 Reisetöcher, 1 große Truhe, 1 10arm. Kronleuchter, 2 kl. Glasschränke, 1 Pult-Commode, 1 Bett-Commode u. viele dergl. Sachen sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 12 (neuer weißer Adler) im Gewölbe.

**Zu verkaufen** sind 2 Hobelbänke, eine Thüre von starkem Holz, eine Kaminthüre mit Futter (starkes Blech), Gerbergasse Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

**Zu verkaufen** stehen Familienmöbels, als: 2 Secretaire, 1 Bureau, Spiegel, Kleiderschränke, Brodschränke, Tische, Kammerdiener, Stühle, Schreibpulte, Bettstellen u. 1 Holzkaß. Lauch. Str. 18 B, 4 Tr.

Ein Schreibpult und ein Waschtisch sind zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 37, 1 Treppe links.

Ein eiserner Geldkasten steht zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe hoch.

Zwei ganz neue eiserne Geld-Cassen stehen ganz billig zu verkaufen bei dem Hausmarn H. Kern.

**C. F. Weithas,** Neumarkt Nr. 9.

**Zu verkaufen**

ist eine Metallpresse, ganz von Eisen, mit Schwengel; eine kleinere mit Holzgestelle, vier kupferne Waschkessel, ein Ambos, circa 2 Centner, ein Schneidstock, mehrere Schraubstöcke und eine Stock-scheere bei **C. Lanzenhauer,** Frankfurter Straße Nr. 47.

**Zu verkaufen**

ist ein Grabgitter, 4° lang und 2° breit, von Schmiedeeisen, und eine eiserne Bettstelle, so wie auch eine eiserne Spindel, 3° lang und 4" stark, bei **C. Lanzenhauer,** Frankfurter Straße Nr. 47.

Wegen Abreise sollen mehre Gros Leder-, Fuchsen- und Wand-hofenträger, mehre Gros lederbezogene Schnapsflaschen verkauft werden.

Näheres bei Steffen, kleine Fleischergasse Nr. 6, bei Kämpfe.



Circa 80 Pfund echten geschliffenen Bergkristall in verschiedenen Formen, passend zu einem Kronleuchter, ist im Ganzen zu verkaufen bei

**J. F. Osterland,**  
Opticus und Mechanicus, Markt Nr. 8.

100 Ctr. altes Schmiedeeisen sind billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 47 bei **C. Lanzenhauer.**

### Zu beachten.

Wegen Geschäfts-Aufgabe sind die vollkommenen Werkzeuge zur Fabrication künstlicher Blumen billig zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei **Eduard Meyer,** Opticus u. Mechanicus, Reichstraße, Amtmanns Hof, Nr. 6/528.

**Zu verkaufen** ist eine Plumpe, die Röhre 4 Ellen lang, lange Straße Nr. 13 parterre.

**Zu verkaufen** ist Veränderung halber eine sehr schöne Garderobe Maskenanzüge. Näheres Barfußgäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

**Wagenverkauf.** Zu verkaufen stehen eine neue dauerhafte elegante Chaise, nach der neuesten Wiener Façon gebaut, 2 gebrauchte vierfüßige Chaisen und eine leichte gutgehaltene vierfüßige Droschke bei dem Sattlermeister Rosenthal.

**Für Bürsten- und Fournirfabrikanten**  
passend.

280 Pfd. circa dünnes Schildkrot soll billig in 1, höchstens 2 Posten verkauft werden.  
Auskunft giebt Herr **C. F. Seebe** am Markt.

Circa 400 Pfd. gute deutsche Landborsten, als steife weiße, schwarze und graue, desgl. lange und kurze weiche sind zu verkaufen Neukirchhof Nr. 12/13, in der Restauration.

**120 Pfd. ausgefämmte starke Schweinsborsten** sind zu verkaufen. Zu erfragen beim Gastwirth **Sabicht,** Gerberstraße 43.

Ein Transport russische und Lithauer Reit- und Wagenpferde sind angekommen, worunter eine echt arabische Stute ist, und stehen zum Verkauf im blauen Roß am Königsplatz.  
**Moriz Sirschel,**  
Pferdehändler aus Breslau.

### Zwei Budel,

schwarz, dressirt und ihrer Wachsamkeit wegen anzuempfehlen, sind zu verkaufen lange Straße Nr. 24.

### Nelkenfener,

so wie

### Nelkenfaamen

von den rühmlichst bekannten schön blühenden Sorten werden verkauft Jänisch's Garten, Mühlgasse Nr. 8, nahe der Wasserkunst.

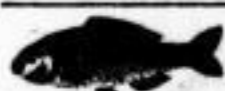
Auf meinem Gute in Schönefeld, bezeichnet mit Nr. 41, ist eine große Partie Buchsbaum zu verkaufen.

Adv. Lüders.

Gute Weizenfeller mehrlreiche Kartoffeln sind fortwährend zu verkaufen. Auch sind noch etliche Scheffel zum Samen da.  
Neukirchhof Nr. 42.

**Weisse Stearinferzen à 8 Ngr.,**

6 Stück pr. Pack, bei 10 Pack noch billiger, empfing und empfiehlt als schön brennend, nebst noch drei andern Sorten,  
**G. F. Märklin** am Markte.



### Fischverkauf.

Echte Sardines, à Pfund 5  $\frac{1}{2}$ ,  
frische gesalzene Thun-Fische, à Pfd. 3  $\frac{1}{2}$ ,  
Brat-Nal, à Pfd. 10  $\frac{1}{2}$ , so wie auch  
Briden, Brat-Säringe,  
geräuch. Lachs und geräuch. Aale.  
**Wischerow,** Fischhändlerin aus Berlin, Stand am Petersthor.

### Schnupftabake.

**Grand Cardinal** von Foveaux in Köln,

Pariser Nr. 2.

do. : 4.

do. : 6.

Pariser Nr. 1.

do. : 3.

**Rapé gros**

empfehlte in frischer Waare

von Logbeck & Co. in Augsburg,

von Gebr. Bernard in Offenbach

**Carl Colditz jun.,**  
Petersstraße.

### Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und, da ich von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralbrunnen die Hauptniederlage für hier und Umgegenden erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so gut als an den Quellen selbst, aufs pünctlichste ausführen zu können, als:

- |                               |                                |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle.           | 25. Kissinger Maximilianbr.    |
| 2. Biliner Sauerbrunn.        | 26. - Rakoczybrunn.            |
| 3. Brückenauer Eisenquelle.   | - - Glasf.                     |
| 4. Carlsbader Marktbrunn.     | - - Gasfüllung.                |
| 5. - Mühlbrunn.               | - - Gasfüllung,                |
| 6. - Neubrunn.                | - - Glasf.                     |
| 7. - Quelle zurrus-           | 27. Kreuznacher Elisabethbr.   |
| - sischen Krone.              | 28. Liebenwerdaer Sauerbrunn.  |
| 8. - Schlossbrunn.            | 29. Marienbader Ferdinandsbr.  |
| 9. - Sprudel.                 | - Kreuzbrunn.                  |
| 10. - Theresienbr.            | 30. - Glasflaschen.            |
| 11. Dryburger Sauerbrunn.     | 31. Pillnaer Bitterwasser.     |
| 12. Eger Franzensbrunn.       | 32. Pyrmonter Stahlbrunn.      |
| 13. - Salzquelle.             | 33. Saidschützer Bitterwasser. |
| 14. - Wiesenquelle.           | 34. Schlangenbader Wasser.     |
| 15. Elsterbrunn.              | 35. Schlesier Obersalzbrunn.   |
| 16. Emser Kesselbrunn.        | 36. Schwalbacher Stahlbrunn.   |
| 17. - Kränchensbrunn.         | 37. - Weinbrunn.               |
| 18. Fachinger Sauerbrunn.     | 38. Selterserwasser.           |
| 19. Friedrichshaller Bitterw. | 39. Spaa.                      |
| 20. Geilnauer Sauerbrunn.     | 40. Tölzer Jod-Schwefelwssr.   |
| 21. Gieshübler Sauerbrunn.    | 41. - Sodawasser.              |
| 22. Gleichenberger Constant-  | 42. Weilbacher Schwefelbr.     |
| - quelle.                     | 43. Wildunger Sauerbrunn.      |
| 23. Hohensteiner Stahlquelle. | 44. Wittekinder Salzbrunn.     |
| 24. Homb. Elisabethquelle.    |                                |

Carlsbader Sprudelsalz.

Kreuznacher Mutterlangensalz.

Seesalz.

Pastilles digestives de Bilin.

NB. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Füllungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf Verlangen recht gern.

Leipzig den 28. April 1852.

**Mineralwasser-Handlung** von

**Samuel Bitter,**

Petersstrasse, im grossen Reiter.

# Maitrank

von frischem Waldmeister und 1848r Moselwein,  
desgl. 1848r Ingelheimer  
empfiehlt billigst **Nudolph Leuschner,** Burgstraße Nr. 7.

## Maitrank

von Moselwein und frischen Kräutern empfiehlt  
**Moriz Rosentanz,** Hotel de Saxe.



## A d r e s s e .

# Moritz Siegel, Weinhandlung

en gros & en detail,  
verbunden mit Weinstube,

## Leipzig,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

### Maitrank

in bekannter Qualität

**à Bout. 10 Ngr.,**

en gros billiger, empfiehlt

**Moritz Siegel,**

Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

### Maitrank

von frischem Waldmeister und 1848er  
Moselwein.

1 Eimer 18 Thaler.

13 Bout. 3 1/2

1 : 10 Neugr.

empfehlend und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

### Annonce.

Gattenheimer 1846r, 13 Bout. 5  $\frac{1}{2}$ , 1 Bout. 12 1/2  $\frac{1}{2}$ ,

Niersteiner 1846r, . 13 = 4 = 1 = 10 =

Ober-Jungelheimer, . 13 = 4 = 1 = 10 =

empfehlend

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

### Meissner Weine

habe ich noch

1848r Löpziger, weiß u. roth, 13 Bout. 3  $\frac{1}{2}$ , 1 Bout. 7 1/2  $\frac{1}{2}$ ,

so wie

Oberauer, weiß und roth, . 13 = 2 = 1 = 5 =

empfehlend und verkauft

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

### A. C. Ferrari,

Wein- u. ital. Waaren-Handlung,

Grimma'sche Strasse Nr. 57,

empfehlend sein assortirtes Lager in allen Sorten feinen  
Rhein-, Pfälzer-, französischen, spanischen,  
portugiesischen, italienischen Weinen, R. Ja-  
maica- und westind. Rum, franz. Cognac, Arac  
de Goa u. Batavia, Extrait d'Absynthe, Basler  
Kirschwasser, Maraschino di Zara, Düsseldor-  
fer Punsch-Essenz, feine Liqueure, so wie alle  
feine ausländische Delicatessen, en gros u. en detail.

### Gute saure und Pfeffergurken,

im Ganzen und im Einzelnen, so wie auch guten  
geräucherten und gekochten Schinken im Ganzen em-  
pfehlend à Pfd. 6 Ngr. J. W. F. Dürpe, Petersstr. 6.



Nach 11 Uhr die  
**91. Sendung**  
frischer Ostender  
**Austern,**  
100 St. 1 1/2 Thlr.,  
Dbd. 5 Ngr.,  
ger. Rheinlachs,

engl. Porter und Ale,  
48er Chablis (weißer Burgunder),  
**Jeden Tag**

Mock-turtle- und Ox-tail-Suppe,  
vorzüglich schön

46er und 48er Rheinweine,

à Bout. 10, 12 1/2, 15, 20 Ngr.,

franz. Rothweine, à Bout. 12 1/2, 15, 17 1/2 und 20 Ngr.,  
den feinsten rothen Punsch von Rum, Arac und  
Cognac,

**Mai-Trank** von Moselwein,  
à Bout. 10 Ngr.,

empfehlend der

**Austern- und Weinkeller**

von **A. Haupt,**

Markt Nr. 17/2, unterm Königsbau.

### Apfelsinen ohne Ende,

à Dbd. 10, 15, 20 Ngr.,

neue Datteln,  
neue Smyrnaer Feigen,  
neue Kranzfeigen,  
neue Traubenrosinen,  
neue Schaalmandeln

empfehlend billigt **Moritz Rosenkranz,** Hotel de Saxe.

Die letzte Sendung holländische Pöcklinge ist angekommen  
und empfehlend in Körben und im Einzelnen gegen einen annehm-  
baren Rabatt

**J. A. Nürnberg,**  
Markt Nr. 7.



## Commissions-Lager ächter Nürnberger Lebkuchen

aus der Fabrik von Heinrich Häberlein, vormals J. M. Schores,  
und sämtliche Sorten Trink-, Speise- und figurirter Chocoladen der  
K. S. Chocoladen-Fabrik von Jordan & Timäus in Dresden.

Div. Sorten Gewürz-Chocolade à 7 1/2—15 Ngr. — Div. Sorten Vanille-Chocoladen à 12—40 Ngr.  
do. do. Gesundheits- do. à 10—30 " — do. do. Cacao-Masse . . . à 10—17 1/2 "  
Entöhlten Cacao, isländisch Moos- und Carageen- oder Seemoos-Chocolade, Racahout de l'Orient und Racahout des  
Arabes, Cacoigna und andere arabische Cacao-Fabrikate, Dsmajom-, Brust-, Gersten-, Arrow-Root-, Salep-,  
Bittwer-, Santonin-, China-, Eichel- und Mandelmilch-Chocolade, auch Chocolade praliné, div. Pastillen &c.

## Nechter Düsseldorfer Senf

ist wieder ganz frisch angekommen weiße Taube, Theaterplatz Nr. 6.

## Frische Nativ.- u. Ostend. Austern, frische Häringe zum Braten

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Heute und alle Mittwoch ist das Jungbier zu haben, à Kanne  
7 Pf., welches ausgezeichnet ist, so wie täglich abgestoßenes.

Witwe D. Friso, Johannisgasse Nr. 28.

## Juwelen, Perlen, Uhren, Münzen, Gold und Silber

kauft zum höchsten Werth L. Schlesinger, Juwelier aus Berlin,  
Brühl Nr. 31, 1 Treppe.

## Die höchsten Preise

für getragene Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber zahlt  
Rosenfeld aus Berlin, Brühl Nr. 58 im Hofe  
links 2 Treppen bei Herrn Lips.

## Zur Beachtung.

Juwelen, Perlen, Antiquitäten, so wie Gold und  
Silber kauft und bezahlt zu realen Werthpreisen

E. A. Hamburger aus Nordhausen,  
Brühl Nr. 64, Krafts Hof, 1 Treppe.

## Ein- und Verkauf

von Juwelen und Antiquitäten (seltene Münzen  
und Medaillen) bei Nathan Marcus Oppen-  
heim, Juwelier aus Frankfurt a/M. Zur Messe  
Brühl, im grünen Ramm, Nr. 62, erstes Stock.

Gesucht wird ein in gutem Zustande sich befindender Kinder-  
wagen. Adressen bittet man unter W. S. in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

**Capitalgesuch.** Auf ein im Herzogthum Sachsen gelegenes,  
600 Morgen Areal haltendes Gut werden 6000 Thlr. zu 50/0  
als 2. Hypothek, wobei die Hälfte des Pfandguts wenig über-  
schritten wird, zu leihen gesucht. Näheres theilt mit  
Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

**Auszuleihen** habe ich gegen Hypothek an Landgrundstücken  
2500 Thlr., sofort disponibel, die auch getrennt werden  
können. Adv. Scheidbauer, Klostersgasse Nr. 14.

**10 bis 15,000 Thlr.** sind auf ausgezeichnete Hypotheken aus-  
zuleihen. Adv. Dr. Andriessky, Reichsstraße Nr. 44.

**1500 Thlr.** habe ich gegen erste Hypothek an einem städtischen  
oder Landgrundstücke sofort verzinslich auszuleihen.  
Advocat M. Gerhard (Petersstraße, gr. Reiter.)

**1500 bis 2000 Thlr.** sind gegen vorzügliche Hypothek an Land-  
grundstücken auszuleihen durch Adv. Roux, Brühl, Schw. Hof.

## Agentur-Gesuch.

Ein in Berlin domicilirter Kaufmann und Agent, dem die besten  
Empfehlungen achtbarer Häuser zur Seite stehen, sucht für dortigen  
Platz noch einige Agenturen oder Commissionslager currenter Artikel.  
Bezügliche Offerten mit A. E. # 12. bezeichnet werden in der  
Expedition dieses Blattes baldmöglichst erbeten, da der Bewerber  
augenblicklich selbst hier am Platz ist.

Ein thätiger event. cautionsfähiger junger Mann  
sucht für Hamburg, wo er durch mehrjährigen Auf-  
enthalt die dazu nöthigen Platzkenntnisse erlangt  
hat, den Verkauf gangbarer Artikel zu übernehmen.  
Adressen mit F. W. No. 10. bezeichnet nimmt die  
Expedition d. Bl. entgegen.

Ein Fabrikant, der hier eine Niederlage seines  
Fabrikats errichtet hat, sucht zur Führung des hiesigen  
Geschäfts einen soliden und thätigen Kaufmann. Zur  
Uebnahme des Geschäfts ist ein Capital von 4000  $\text{fl}$   
nöthig, wogegen sehr vortheilhafte Bedingungen ge-  
stellt werden.

Näheres zu erfahren in Franco-Anfragen durch Hrn.  
Heinrich Louis Lehmann in Leipzig, Petersstr.  
No. 41, in Hohmanns Hof.

Auswärtigen Handlungshäusern empfiehlt sich zur  
Uebnahme von Commissionsgeschäften und Agen-  
turen

F. W. Wehner.  
Waldenburg in Schlesien, im April 1852.

Achtbare Handlungshäuser, welche geneigt wären, einem  
gewandten Reisenden, der bereits für ein renommirtes Haus reist,  
und die besten Empfehlungen aufzuweisen hat, die Muster in den  
Provinzen Pommern, Preußen und Posen, welche bald nach der  
Messe bereist werden sollen, provisionsweise mitzugeben, erfahren das  
Nähere bei Hrn. S. Thölde a. Lübeck, Firma S. L. Senzmer & Co.,  
zur Zeit in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 4, 2. Etage.

Ein Kaufmann, der das Königreich Dänemark seit 9 Jahren  
besucht, sich sowohl in Copenhagen als in den Provinzen einer  
ausgebreiteten Bekanntheit erfreut und bereits einige bedeutende,  
hier anwesende Häuser vertritt, wünscht gern noch die Proben  
einiger respectablen Fabriken im Manufacturfache zu übernehmen.  
Reflectirende belieben ihre Adresse unter A. in der Expedition d. Bl.  
abzugeben.

Fabrikanten, welche den Wunsch hegen, für ihre  
Fabrikate eine Agentur in England zu bilden, kön-  
nen mit einem angesehenen englischen, sich jetzt hier  
befindenden Kaufmann in Verbindung gesetzt wer-  
den, wenn sie den Artikel unter Adresse No. 20. in  
der Expedition dieses Bl. namhaft machen.

Ein Agentur-Geschäft in Hamburg, welches verschiedene der be-  
deutendsten inländischen Fabrikanten vertritt, wünscht noch einige  
Agenturen in Manufacturen zu übernehmen, und ersucht hierauf  
reflectirende Herren Fabrikanten, ihre Adressen unter der Lit. Z.  
Nr. 2 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Ein Commis resp. Reisender,

israel. Confession, wird für ein rheinisches Manufacturwaaren-  
Engros-Geschäft gesucht, jedoch nur auf solche reflectirt, die bereits  
in ähnlicher Branche gearbeitet. Näheres in der Expedition d. Bl.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Dritte Beilage zu Nr. 119.)

28. April 1852.

## Gas-Coaks

aus der k. Strafanstalt zu Zwickau verkauft und empfiehlt den Scheffel zu 12 Ngr. Louis Meister, dürre Henne.

### Kellner gesucht.

Für ein gut renommirtes Gasthaus in der ersten Fabrikstadt Sachsens wird ein erster Kellner gesucht. Hierauf Reflectirende erhalten mündliche Auskunft heute den 28. und morgen den 29. l. M. von 8—11 Uhr Vormittags Neumarkt Nr. 9/16, im Hofe rechts 2 Treppen.

### Zum sofortigen Antritt

wird ein Schirmmagergehülfe gesucht.

Schirmfabrik v. Th. Käsmode, kl. Fleischerg. 28.

Gesucht wird ein Bursche, der schon in einer Wirthschaft gedient hat und sogleich antreten kann, Zeiger Straße Nr. 11.

Gesucht wird für ein Haus in einer größern Provinzialstadt Sachsens ein junger tüchtiger Zimmerkellner. Gut empfohlene junge Leute, welche sofort antreten können, wollen sich melden nächsten Sonnabend den 1. Mai von 7 bis 9 Uhr früh in „Stadt Dresden.“

Gesucht wird ein fleißiger 14—16jähriger Bursche vom Lande, welcher gut schreibt und achtbare Eltern hat. Anzufragen Mittags von 12—1 Uhr Rosenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Eine Demoiselle, welche im Zuarbeiten von Zughüten bewandert, kann sogleich Beschäftigung erhalten; auch kann ebenfalls sogleich ein junges Mädchen, welches im Nähen nicht ganz unerfahren, das Puzmachen unentgeltlich erlernen. Das Nähere Stadt Wien, im 2. Hofe 3 Treppen rechts.

Eine im Zughutnähen geübte Demoiselle kann tagweise beschäftigt werden und zu erfragen große Fleischergasse Nr. 18, 2. Etage.

Ein solides junges Mädchen kann das Schneidern unentgeltlich erlernen Antonstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Eine Köchin, welche im Kochen ganz erfahren ist und wo möglich schon in einer Wirthschaft gedient hat, kann zum 1. Mai in Dienst treten. Nur solche haben sich zu melden, die vorzüglich gute Zeugnisse beibringen können und erfahren das Nähere Tauchaer Straße beim Kaufmann Fährdrich.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Kindermädchen, welches schon als solche gedient hat, Mählgasse Nr. 3.

Gesucht wird ein Mädchen aufs Land für Alles wie auch in die Stube, durch C. S. W. Sanger, Erdmannstraße 3.

Gesucht wird für auswärts in eine anständige Familie unter annehmbaren Bedingungen ein Dienstmädchen, welches das Kochen versteht. Zu erfragen Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Tr. links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen im Odeon.

Ein Oekonomieverwalter, der 8 Jahre auf einem Gute gut gedient, und eine Wirthschafterin, die 12 Jahre auf einem Gute gut gedient, suchen Stellen. Näheres Reichstr. 9 bei F. Möbius.

Ein Colorist, der in der Kattun- und Halbwoollen-Fabrikation sehr gut erfahren ist, wünscht eine andere Stelle in einer dergl. Fabrik. Gefällige Offerten beliebe man deshalb J. R. poste restante Leipzig franco einzusenden.

Gesuch. Ein Hornbrechslergehilfe, welcher seit 14 Jahren als Geschäftsführer fungirt, sucht ein ähnliches Unterkommen oder auch ein Geschäft zu übernehmen. Sättige Offerten werden unter der Chiffre A. T. poste restante franco Leipzig entgegengenommen.

Zu freier Wahl offerire ich junge gebildete und anständige Mädchen, welche als Verkäuferinnen Stellen suchen. Julius Knöfel, Lurgensteins Garten 7.

Ein Bursche vom Lande, 16 Jahre alt, welcher gute Atteste beibringen kann, sucht ein Unterkommen als Laufbursche oder Markthelfer. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen abgeben Thomaskirchhof, Sac. Nr. 8, 1 Treppe.

Ein im Schneidern und Ausbessern geübtes Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näheres Quersstraße 4, 2 Tr. quervor.

Ein sehr gut empfohlenes Kindermädchen sucht Dienst Lurgensteins Garten 7, parterre rechts.

Ein sehr ordentliches Mädchen sucht wieder als Köchin Dienst Lurgensteins Garten 7, parterre rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Mai einen Dienst für Kinder. Zu erfragen in Reichels Garten, Vordergebäude beim Hausmann.

Ein Mädchen aus dem Braunschweigischen sucht bis zum 1. oder 15. Mai einen Dienst und wird von ihrer jetzigen Herrschaft sehr gut empfohlen. Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Eine Köchin von gefesteten Jahren, die schon mehrere Jahre hier in Diensten steht, in der Küche und aller Hausarbeit erfahren ist, sucht bis zum 1. Mai ein Unterkommen. Näheres zu erfahren den 28. April Quersstraße Nr. 27 D, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste hat und zeichnen, nähen und stricken kann, sucht zum 1. Mai einen Dienst für häusliche Arbeit oder als Kindermuhme. Zu erfragen Centralhalle parterre.

Eine Wirthschafterin, welche schon seit langer Zeit einer Oekonomie vorgestanden, sucht wiederum als solche einen Platz, wo möglich in oder bei Leipzig auf einem Gute.

Gefällige Offerten bittet man poste restante Leipzig unter der Chiffre J. K. 100 niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches sich gern willig jeder Arbeit unterzieht, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Mai ein Unterkommen. Zu erfr. Quersstr. 19, 1 Tr. rechts.

Ein ältsches Kindermädchen mit guten Attesten sucht zum 1. Mai G. Nibsam, Stadt Gotha.

Ein junges solides Mädchen sucht sogleich einige Aufwartungen Näheres Dresdner Straße Nr. 56, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Platten und Nähen erfahren ist, sucht zum 1. Mai einen Dienst als Stubenmädchen oder Jungemagd. Zu erfragen Lehmanns Garten im 2. Hause, part. rechts.

### Logisgesuch.

Ein junger Mann von der Handlung sucht ein möbirtes Stübchen, nächsten 1. Juni zu beziehen. Adressen mit Preisangabe beliebe man in der Exp. d. Bl. unter der Chiffre G. L. 1 abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird im Innern der Stadt ein Logis von 2 bis 3 Zimmern 1 Treppe hoch. Gefällige Adressen wolle man niederlegen Universitätsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird für Johannis dieses Jahres ein Familienlogis im Preise von 80 bis 100 Thlr., wo möglich im Peters- oder Ransstädter Viertel. Adressen abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 15, halbe Treppe.



**Gesucht** wird ein kleines Familienlogis, nach der Messe beziehbar, in der äußern Peters- oder Marienvorstadt. Adressen mit Preisangabe beliebe man abzugeben bei

Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

Ein Garçon-Logis, möblirt, in der Nähe der Promenade, wo möglich unter Separat-Verschluß, pr. 1. Mai beziehbar, wird gesucht. Adressen mit Preisangabe unter M. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird ein kleines Logis, als Hausmann, mit etwas Mieth. Zu erfragen beim Hausmann in der Marie.

Ein solider junger Mann sucht in den Vorstädten, am liebsten an der Pleiße, eine möblirte Stube mit oder ohne Kabinet.

Adressen unter M. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

#### Gesuch.

Ein großes Verkauflocal nebst Wohnpiecen in erster Etage guter Meslage, wird für die nächste Oster- und folgende Messen zu miethen gesucht.

Desfallige Anträge bittet man schriftlich unter Adresse H A M Reichstraße Nr. 32, 1. Etage gefälligst abzugeben.

Eine kleine Wohnstube mit Bett in irgend einer Vorstadt wird gesucht. Näheres beim Fleischer **Scholz** an der kleinen Fleischergasse 2 Treppen.

Ein Familienlogis von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, freundlich gelegen, nicht sehr entfernt von der Stadt, wird zu Johannis oder Michaelis zu ermiethen gesucht. Adressen unter C. H. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Mießvermietung.

Eine seit vielen Jahren als Verkauflocal benutzte dreifenstrige Stube mit gekümmtem Kofen ist von nächster Michaelismesse ab zu einem Bijouterie- oder ähnlichen Geschäft anderweit zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 52, in 1. Etage.

## Mießvermietung.

Reichstraße Nr. 2, eine Treppe hoch, ist eine große Erkerstube, bisher an Herrn Stavenhagen, Strohhutfabrikant aus Dresden, vermietet, und nöthigenfalls dazu noch ein oder zwei Zimmer, passend zu einem Seidenwaaren- oder ähnlichen Geschäft, für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten und nähere Auskunft durch den Hausbesitzer zu erhalten.

#### Mießvermietung.

Im Goldhahngäßchen ist ein Gewölbe für nächste Ostermesse und weiterhin zu vermieten. Näheres Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 6 rechts zwei Treppen.

**Mießvermietung.** Ein freundliches Zimmer ist Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe zu vermieten.

**Mießvermietung.** Zu vermieten ist ein Stübchen Johannisgasse Nr. 36 im Hofe parterre.

## Ein Parterrelocal in der innern Stadt,

als Restauration eingerichtet und in schöner Lage, ist vom 1. Juni oder Johannis d. J. zu vermieten.

Das Meublement, Tische, Stühle, Bänke, Schränke, Regale etc. müssen billigt käuflich oder unter **Caution** mit in Pacht genommen werden.

Näheres Raundörfchen Nr. 16 parterre.

**Vermietung.** Eine große möblirte Stube in der vierten Etage, Klostergasse, Hotel de Saxe, ist vom 1. Mai ab an Herren von der Handlung zu vermieten.

#### Zu vermieten

ist eine möblirte freundliche Stube an einen oder zwei Herren vorn heraus 1 Treppe. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 42 parterre.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis für 125 Thlr. Pachtgasse Nr. 2/1103.

**Zu vermieten** sind von Johannis ein freundliches Parterrelogis am Königsplatz, à 100 Thlr., desgl. eine 1. Etage in der Reichstraße, nach einem großen Hofe gehend, à 70 Thlr., desgl. eine 1. Etage in der Erdmannsstraße, à 80 Thlr., desgl. ein hohes Parterrelogis mit Garten, à 165 Thlr., in der Eisterstraße, als auch größere in Auftrag gegeben

**W. Krobisch,**

Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** sind zu Johannis 2 Logis 3 und 4 Treppen hoch, Preis 60 und 70 Thlr., Peterskirchhof Nr. 6.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen ist eine freundliche Stube 1 Treppe vorn heraus große Fleischergasse Nr. 22/303.

**Sofort zu vermieten** sind zwei freundliche gut möblirte Zimmer, eins mit, das andere ohne Schlafgemach, kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein Logis in der 1. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör in Reichels Garten, Morisstraße Nr. 6. Das Nähere parterre.

**Zu vermieten** ist eine möblirte freundliche Stube nebst Schlafkammer, sofort oder 1. Mai, Gerbergasse 8, im Hofe 2 Tr.

**Zu vermieten** ist vom 1. Mai eine gut möblirte Stube mit Schlafzimmer Tauchaer Straße Nr. 10B, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist an Studirende eine große Stube nebst Schlafbehältniß Brühl Nr. 6, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist von dato eine freundliche Stube vorn heraus Katharinenstraße Nr. 17, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist für Johannis d. J. eine Familienwohnung in der Burgstraße durch den Adv. **Scheidhauer**, Klostergasse 14.

**Zu vermieten** ist am Neukirchhof nach der Promenade Nr. 28 ein kleines Familienlogis mit 2 Stuben, 2 Stubenkammern und Zubehör. Näheres im Garten beim Besitzer.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle für einen einzelnen Herrn Petersstraße Nr. 3 im Hofe rechts 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist billig eine schöne freundliche Kammer als Schlafstelle lange Straße Nr. 17, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist die 1. Etage in der Rosenthalgasse Nr. 3. Näheres daselbst parterre.

**Zu vermieten** sind 2 Schlafstellen Reichels Garten, Thefings Haus, 2. Etage links. Zu erfragen parterre bei Herrn Thefing.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen ist ein Familienlogis im Preise von 28 Thlr. Antonstraße Nr. 6.

**Zu vermieten** ist noch zur Messe eine Stube nebst Kofen Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

Nr. 49, 3 Treppen, Nicolaisstr., ist ein Meßlogis zu vermieten, diese Oster- oder nächste Michaelismesse zu beziehen, vorn heraus.

Ein schön möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist vom 1. Mai zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sogleich eine Stube mit Kammer Thomaßgäßchen Nr. 9, 4 Treppen vorn heraus.

#### Offen sind zwei Schlafstellen

Webergasse Nr. 7, 2 Treppen rechts.

**Leipziger Salon. Heute Übungsstunde.**

**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.

Heute Mittwoch

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **Dr. Wend.**

**Wiener Saal.**

Heute Mittwoch

**Tanzmusik.**

Anfang 7 Uhr.

**In Stötteris alle Tage** frisches Gebäck und alle Abende warme Speisen. **S.**



# Olympischer Circus von Ernst Renz

auf dem Königsplatz in dem neuerbauten Circus  
mit Gasbeleuchtung.

Mittwoch den 28. April

## Große Vorstellung der höheren Reitkunst und Pferde-Dressur.

Unter anderen: Das Schulpferd Arabeska, geritten von E. Renz.  
Montego, Campagnepferd, geritten von Mlle. Adeline.  
Damen-Rococco-Manöver.

Preise der Plätze: 1. Platz 15 Ngr., 2. Platz 10 Ngr., 3. Platz 5 Ngr., Kinder zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.  
Billets sind von Morgens 10—12 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr an der Cassé des Circus zu haben. Das Nähere enthalten Zettel  
und Programme. — Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Königsplatz in Leipzig.

Riesenmäßiges Panorama.

Sir John Franklin's

Entdeckungsbreise nach der

# Nordpol-Region

ist heute von früh 9 bis Abends halb 10 Uhr geöffnet in der  
großen Rotunde vor dem Petersthore.  
Entrée 7½ Ngr. Kinder 4 Ngr.

### Zur Beachtung!

Während der Messe von Mor-  
gens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr  
zu sehen!

Eine noch nie gesehene Naturersei-  
nung, ein lebendes Mädchen, im Gan-  
zen nur 38 Zoll hoch, 42 Zoll im  
Umfang, 27 Jahr alt, 1½ Ctr. schwer,  
auch zugleich ein lichtschauer Mann  
von 28 Jahren, und eine junge India-  
nerin, 26 Jahr alt, mit einem Ringe an der Nase, zum Zeichen  
ihres früheren Sklavenstandes, verrichtet ihr Gebet nach Landes-  
Sitte, und zum Beschluß ein Theater abgerichteter Canarienvögel,  
bestehend aus 48 Stück.

Preise der Plätze: 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 3 Ngr. und 3. Platz  
2 Ngr., Kinder zahlen die Hälfte. Der Schauplatz ist auf dem  
Königsplatz in der dazu erbauten Bude.

Zum zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein

C. Kaiser.

## Prinzen Colibri.

Theater auf dem Köpplatz.

Dieses bewunderungswürdige Zwergpaar, ge-  
nannt Prinz und Prinzessin Colibri, ist jeden  
Tag zu sehen von 11 bis 6 Uhr auf dem Theater, woselbst  
die besuchenden Herren und Damen sich mit denselben in  
Deutsch, Englisch oder Französisch unterhalten können.

Eintrittspreis 5 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte.

Abends um 7 Uhr

große Vorstellung des

### Prinzen und der Prinzessin Colibri

mit großem Riesen-Cyclorama, 16,000 Fuß groß.

Preise der Plätze:

1. Platz 15 Ngr.; 2. Platz 10 Ngr.; 3. Platz 5 Ngr.

## Bonorands Garten

(Rosenthal).

Heute Mittwoch von Nachmittags 2—5 Uhr Concert, wozu  
freundlichst einladen die Geschwister Drechsler.

## ODEON. Ballmusik.

Heute Mittwoch Concert und

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von C. Fölek.

## Gesangs-Concert,



welches Mittwoch den 28. April in

## Weils Kaffeegarten

stattfindet, wobei die Geschwister Einbrunner aus Wien alles  
aufbieten werden, die P. T. Gönner mit den gewähltesten Ge-  
sangspiecen und humoristischen Vorträgen auf das Angenehmste  
zu unterhalten.

Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.  
Um zahlreichen Zuspruch bitten

Geschwister Einbrunner.

## Kleine Funkenburg.

Heute Mittwoch den 28. April Concert  
von der echt steyer. Sängersfamilie Keller  
in ihrem National-Costüm, wozu Damen  
und Herren freundlichst eingeladen werden.

Zum Schluß der beliebte National-Gebirgstanz.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Ngr.

## Hotel de Saxe.

Heute Mittwoch Vocal- und Instrumental-Concert  
der Geschwister Drechsler aus Halle.

(Das Programm enthält 16 der beliebtesten Piecen.) Zur Auf-  
führung kommt u. A.: Potpourri aus Don Juan, ein Sträußchen  
für Jedermann, Potpourri von Drechsler, der Carneval zu Ham-  
burg von demselben, der Tod für's Vaterland u. s. w.

Anfang präcis 7½ Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

Donnerstag in Lehmanns Kaffeegarten.

## Restauration von W. Fiedler,

Brühl, Krafts Hof, Nr. 64,

Heute launige Abend-Unterhaltung von Herrn  
Oberländer. Anfang 1/28 Uhr.



## Heute Mittwoch launige Abendunterhaltung

von der

Tyroler Sängersfamilieilian

im

Heilbrunnen, Brühl Nr. 71.

A. Maue, gen. Guttenberg.





## Schützenhaus.

Der zahlreiche Zuspruch, dessen sich das unterzeichnete Musikchor bisher immer, namentlich aber in der verfloffenen Michaelismesse bei seinen täglichen Concerten zu erfreuen hatte, und welchen es als das schönste Anerkennniß seiner Bestrebungen betrachtet, veranlaßt dasselbe zugleich, auch in dieser Ostermesse an jedem Abend ein **großes Concert** mit starkem Orchester zu veranstalten.

Sowohl durch die Wahl der Musikstücke, als wie durch die sorgfältigste Aufführung derselben wird es sein eifrigstes Bemühen an den Tag legen, sich der Gunst des musikaliebenden Publicums immer mehr und mehr zu verschern.

Heute Abend kommt unter anderen zur Aufführung: Die Overturen zur Oper „Fidelio“ von L. v. Beethoven; zum „König von Ivotot“ von Adam; zu „Lichtensteiner“ von Lindpaintner. Lebensbilder, Longemälde von C. Zabel. Finale aus dem „Prophet“ von Meyerbeer. Arie aus „Lucia von Lammermoor“ von Donizetti. Die Walzer: Die Pesther von Lanner; Marien-Walzer von Gung'l u. s. w.

**Anfang 7 Uhr.** Entree à Person 2½ Ngr.

Das Stadtmusikchor. Fr. Niede.



Unter Bezugnahme auf Obiges füge ich meinerseits die Versicherung hinzu, daß ich Alles anbieten werde, immer durch **reiche Auswahl von Speisen, vorzüglichen Weinen** von 15 Ngr. an und **baierisch Bier à Seidel 2 Ngr.**, so wie

## Bockbier

aus der Brauerei von Henninger in Erlangen, à Seidel 3 Ngr., den Besuchern des Schützenhauses den Aufenthalt in dessen freundlichen und durch Gas brillant erleuchteten Räumen so angenehm als möglich zu machen.

C. Hoffmann.



## Hôtel de Pologne.

Während der Messe wird in den **oberen neu decorirten Sälen** bei Concertmusik **Mittags** und **Abends à la carte** gespeist. Die **Table d'hôte** beginnt **précis 1 Uhr.**

Auch ist während der Messe der **Tunnel** geöffnet.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.



## Bayersches Bier- und Kaffeehaus, Mitterstraße Nr. 44.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß mit dem heutigen Tage das bekannte **Bockbier** aus der Brauerei des Herrn H. Henninger in Erlangen in Angriff genommen wird, wozu ergebenst einladet

Den 25. April 1852.

C. F. Schatz.



Restauration  
zum  
Balr. Brauer.



Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig und Sauerkraut. Auch kann ich meinen werthen Gästen ein feines Löpschen Nürnberger Bier bestens empfehlen.

NB. Morgen früh **Speckfuchen.**

**Beyer** am Barfussberg.

Die Restauration von **Görsch**, Burgstr. 21, empfiehlt das so beliebte baierische Bier à Löpschen 2 Ngr.



# CENTRAL-HALLE.

Täglich ist der grosse Unions-Saal mit den sich anschliessenden Salons dem geehrten Publicum geöffnet,

**woselbst**



zu jeder Tageszeit  
**à la carte,**  
Mittags 1 Uhr  
bei Unterhaltungsmusik  
**table d'hôte**  
gespeist wird.

**Abends Grosses Extra-Concert,**  
wobei der grosse Unions-Saal mit  
**300 Gasflammen,**

eben so die sich anschliessenden Salons brillant erleuchtet und decorirt sind.  
Entrée à Person 2 1/2 Ngr. **G. S. Reusch.**  
NB. Zugleich empfehle ich die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

**Heute Concert im Schweizerhäuschen.**

**Heute Abend** musikalische Unterhaltung von Familie Fischer, wozu Herren und Damen eingeladen werden, bei **C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.**

**Die Bscheppliner Bierstube** von **G. Weinert, Kupfergäßchen Nr. 4,** empfiehlt zu jeder Tageszeit Cotelettes und Beefsteaks, nebst einer Auswahl anderer warmer und kalterer Speisen und jeden Morgen frische Bouillon und Kaffee. Auch schenke ich aus der berühmten Bscheppliner Brauerei Lagerbier, nach bairischer Art gebraut, das Löpschen zu 13 Pfg., Braunbier 8 Pfg. Frankfurter Apfelwein, ganz lieblich und fein im Geschmack, à Flasche 3 1/2 N., der Schoppen 12 S.

**Weils Rheinische Restauration.**

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß während der Dauer der Messe die Table d'hôte 12 1/2 Uhr servirt wird, à Concert 8 Ngr., so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden kann. Für ein gutes Glas Bier und Wein werde ich bestens Sorge tragen.

**Echt bairisch Bockbier** à Löpschen 3 Ngr. wird von heute an verzapft; gleichfalls empfehle ich mein echt bairisch Doppelbier, so wie das Hohnstädter Felsenkellerbier von ausgezeichneter Güte, Beefsteaks, Cotelettes u. Mittags und Abends wird à la carte gespeist. Weine und Delicatessen in Auswahl. **Chr. Engert, Reichstraße Nr. 15 im Keller.**

**Heute Abend** ladet zu Spargel, Cotelettes und andern warmen Speisen und vorzüglichem bairischen Doppelbier ergebenst ein **C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.**  
NB. Mittagstisch à la carte.

**Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41.** Heute Abend Mockturtle-Suppe, Karpfen polnisch u. **C. A. Mey.**  
Nürnberger Bier, desgl. Bockbier ganz vorzüglich.

**Gerhards Garten.**  
**Salon des Herrn Kronfeld.**  
Heute den 28. April

**Vocal- und Instrumental-Concert** des Capellmeister **Beyerböck** und Familie, zu dessen Besuch sie ein kunstsinnes Publicum ergebenst einladen. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. à Person.

**Ackermanns Keller.**

Heute launige Abend-Unterhaltung der beliebten Musik- und Sänger-Gesellschaft **Cagiorgi.**

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird, wobei ich mein echt bairisch à Seidel 16 S. als etwas Ausgezeichnetes empfehle.

NB. **Heute Abend Karpfen polnisch.**  
**J. S. Stockmann,**  
halber Mond, Halle'sche Straße Nr. 13.

**Petersschießgraben.** Morgen Schlachtfest.  
**Aug. Wegel.**

Zu einem guten kräftigen Mittagstisch ladet ergebenst ein, à Portion 4 Ngr., die Restauration von **A. Jummel, Petersstr. 1, im Keller.**  
NB. Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen.

**Morgen Schlachtfest** bei **J. S. Schildhauer,** Windmühlenstraße Nr. 19.

Heute Mittwoch **Schlachtfest** bei **Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.**

Heute früh Speckkuchen, die Biere sind ausgezeichnet bei **Friederike verw. Ackermann, Petersstraße Nr. 37/28.**

**Heute früh 1/2 9 Uhr** ladet zum **Speckkuchen** ergebenst ein **Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.**

**Verloren** wurde am Freitag von der Frankfurter Straße durch den Brühl bis auf die Bosenstraße von einem Rollwagen ein Säckchen Linsen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben bei **S. M. Albani, Frankfurter Straße.**

**Verloren** wurde gestern ein Schlüssel vom Brühl bis in die Universitätsstraße. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 82 (grüne Tanne) im Hofe rechts 1 Treppe.



### 3 Thaler Belohnung.

Am 25. d. M. Nachmittags wurde eine kleine silberne, ciselirte Tabakdose im Rosenthal-Garten verloren.

Dem Finder obige Belohnung Katharinenstr. Nr. 16, 2te Etage.

Verloren wurde  $\frac{1}{2}$  Loos 5. Classe 41. K. S. Landeslotterie Nr. 22888, vor dessen Ankauf hiermit gewarnt wird.  
Leipzig den 27. April. J. G. Sering.

Verloren wurden  $\frac{1}{6}$  der K. S. Landes-Lotterie 5. Classe: Nr. 3378, 3380, 10,244, 10,247, vor deren Ankauf gewarnt wird. Der Ueberbringer erhält eine Belohnung bei  
E. Schmidt, Brühl Nr. 57.

Verloren wurde eine Briefftasche auf dem Augustusplatz, Notizen und Paß des Eigenthümers enthaltend. Niederzulegen in der Expedition d. Bl. gegen 1  $\frac{1}{2}$  Douceur.

Eine Brillant-Nadel, à jour gefaßt, ist gestern Abend auf dem Wege vom Hofplatz, von den Kunstreitern, durch die Petersstraße, Hainstraße nach dem Brühl und von da nach dem Hotel de Baviere verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe an Herrn Redlob, Hotel de Baviere, 10 Thlr. Belohnung.  
Den 27. April 1852.

Eine gute Belohnung wird demjenigen zugesichert, welcher mir meinen am 26. d. M. in den Nachmittagsstunden entlaufenen 1 Jahr alten, undressirten silbergrauen Jagdhund männlichen Geschlechts mit weiß gesprenkelter Brust, Namens Hector, nachweist oder wiederbringt. Leipzig, den 27. April 1852.  
Ferd. Gebhard, Scharfrichtereibesitzer.

Abhanden gekommen ist am 26. d. M. in den Abendstunden vom Ruhthurme bis Lindenau ein kleines schwarzes Hündchen mit einem rothen Halsbande, auf den Namen „Mäuschen“ hörend. Wer denselben an die Hebamme Frau Schulze in Lindenau abgeliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Abgelaufen ein Hund mit der Nummer 597. Abzuholen Neufellerhausen Nr. 7.

Den 28. April früh um 9 Uhr mit Gesundheitswasser auf dem Königsplatz.

Der Unterzeichnete eröffnet Sonnabend den 1. Mai d. J.

### eine Berathungsanstalt

für

### unbemittelte Augen- und Ohrenranke.

Die Consultationen finden jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend im Locale des Poliklinikum, Universitätsstraße Nr. 15, von 12—1 Uhr statt.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Hirschen mit Rindfleisch.

### Angewommene Reisende.

Albrecht, Maler v. Demmin, Stadt Breslau.  
Aberholtz, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Gotha.  
v. Aken, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Abel, Kfm. v. Nürnberg, Petersstraße 45.  
Abraham, Kfm. v. Culm, Brühl 76.  
Aron, Kfm. v. Frankf. a. D., Nicolaisstraße 21.  
Aron, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 36.  
Arnhold, Luchm. v. Forste, Neulirchhof 44.  
Ashabour, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 5.  
Aschkenasy, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 37.  
Arnold, Fabr. v. Nürnberg, Petersstraße 41.  
Buchwald, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 36.  
Bergkötter, Händler v. Gilenburg, Ritterstraße 7.  
Boas, Kfm. v. Schwerin, Brühl 21.  
Blumenberg, Kfm. v. Hamburg, Reichstraße 18.  
Brehme, Kfm. v. Chemnitz, Katharinenstr. 9.  
Beder, Drechsler v. Kirn, Petersstraße 21.  
Bachrach, Kfm. v. Hamburg, Brühl 60.  
Bung, Kfm. v. Penney, Hainstraße 25.  
Bendix, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 26.  
Berend, Kfm. v. Hannover, Petersstraße 7.  
Boye, Kfm. v. Hamburg.  
v. Bederrath, Kfm. v. Grefeld, und  
Bichmann, Kfm. v. Frankf. a. M., S. de Russie.  
Besthorn, Kfm. v. Oshersleben, und  
Bieber, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.  
Bergquist, Schneider v. Linsöping, St. Breslau.  
Brückner, Kfm. v. Würzen, Bahnhofstraße 15a.  
Behne, Kfm. v. Frankf. a. M., St. Hamburg.  
Bräunlich, Wollhdlg. v. Friedmannsdorf, dr. Hof.  
Böhme, Kfm. v. Altenburg, und  
Böhme, Kfm. v. Jmgendroich, Stadt Berlin.  
Brattströmer, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.  
Brose, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.  
Byck, Kfm. v. Zeitz, blaues Roß.  
Beyer, Rader v. Zwickau, goldner Arm.  
Baumgarten, Müller von Langenhennersdorf,  
3 Könige.  
Basold, Def. v. Rebisch, und  
Bär, Fleischer v. Rembendorf, Stadt Riesa.  
Boltemann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Basold, Def. v. Frisau, Stadt Riesa.  
Böttcher, Kfm. v. Rochlitz, Stadt Dresden.  
Beyer, Fabr. v. Stevermühle, grüner Baum.  
Baier, Gerber v. Kronach,  
Behl, Fabr. v. Nürnberg,  
Borchardt, Kfm. v. Berlin, und  
Brückner, Frau v. Plauen, Stadt Wien.  
Busch, Gastwirth v. Gilenburg, Stadt Breslau.  
Canoy, Antm. v. Klosterschwanzfeld, S. de Pol.  
Gramer, Sänger v. Stuttgart, St. Breslau.  
Glaus, Fabr. v. Greiz, Neumarkt 41.  
Gronheim, Kfm. v. Naugard, Brühl 39.  
Garler, Part. v. Berlin, und  
Gollenhasen, Kfm. v. Antwerpen, Hotel de Russie.  
Dardet, Designateur v. Malhoun, St. Gotha.  
Dreverhof, Frau v. Reichenbach, grüner Baum.  
Drey, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstraße 28.  
Delaine, Kfm. v. Verona, Brühl 21.  
Drechsler, Büchsenmacher v. Gelle, Burgstr. 5.  
Dörfel, Fabr. v. Wilsen, Nicolaisstraße 6.  
Duettgen, Kfm. v. Wald, Stadt Gotha.  
Drescher, Gasthalter v. Schmöln, Münchner Hof.  
Dienstfertig, Kfm. v. Breslau, St. Hamburg.  
Dezner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
Ghrlich, Kfm. v. Erfurt, Tiger.  
Guhler, Brauwerk v. Freiberg, weißer Schwan.  
Ghler, Kfm. v. Mecklenburg, Stadt Mailand.  
Ghrig, Kfm. v. Raumburg, Stadt Berlin.  
Gichler, Kfm. v. Baha, Stadt Gotha.  
Glias, Kfm. v. Hamburg, Brühl 60.  
Gffelen, Kfm. v. Glauchau, Katharinenstr. 9.  
Ghler, Fabr. v. Walkenburg, Reichstraße 55.  
Gnoch, Kfm. v. Gelle, gr. Fleischergasse 23.  
Glias, Kfm. v. Belgrad, Reichstraße 16.  
Gall, Kfm. v. Weimar, Stadt Hamburg.  
Glemminger, Kfm. v. Altenburg, St. Nürnberg.  
Fuchs, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.  
Fleischmann, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstraße 29.  
Förster, Kfm. v. Grünberg, Hainstraße 25.  
Fode, Drechsler v. Rumburg, gr. Fleischerg. 25.  
Fleiszig, Optiker v. Maroldswelsch, Brühl 59.  
Flammiger, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 54.  
Fickert, Fabr. v. Zschopau, Nicolaisstraße 13.

### Warnung.

Da ich in Erfahrung gebracht, daß ein gewisser Schieferdecker Bogel sich erdrecht hat, meinen und meines Nachfolgers Herrn Karl Namen bei Verfertigung von Schieferdeckerarbeit zu mißbrauchen, so unterlasse ich nicht hiermit meine ehemaligen geehrten Kunden und Geschäftsfreunde vor diesem Menschen zu warnen.  
C. G. Greiner.

Wer einen heitern genussreichen Abend erleben will, der besuche die Sängersfamilie Franke. B. H. V.

Aufrichtigkeit an den Augen abgesehen,  
Aufrichtigkeit in dem Herzen,  
Aufrichtigkeit laß es geschehen,  
Mache mir keine Schmerzen.  
Eins habe ich noch auf dem Herzen,  
Dieses kann ich noch nicht verschmerzen.  
Diesem muß ich die Hand noch reichen  
In dem Tempel seines Gleichen.

Dem Herrn Ferdinand Schade gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen  
die Stammgäste aus der Walhalla.

Seinem verehrten Freunde, dem Gemeinderathsmitgliede C. W. Drösig zu Reudnitz, gratulirt von ganzem Herzen zum heutigen Wiegenfeste  
ein Freund aus der Ferne.

Heute keine Sitzung des  
Bereins für gerichtliche Beredtsamkeit.

Die nächstfolgenden Vereinsitzungen werden bis auf weiteres in dem Bonorandschen Locale im Rosenthal abgehalten werden.  
Der Vorstand.

Heute wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 27. April 1852. A. Fecht.

Am 25. April entschlief im Herrn still und sanft unsere theure Mutter und Großmutter, Charlotte Ewald, geb. Prange.  
Dönabrück und Leipzig. Die Hinterlassenen.



- Freund, Fabr. v. Buchholz, Markt 13.  
 Friedrich, Fabr. v. Dresden,  
 Hiernfranz, Färber v. Glauchau, und  
 Hürdringer, Fran v. Gera, Münchner Hof.  
 Feder, Kfm. v. Löwenberg, Barfußg. 8.  
 Flemming, Kfm. v. Halle, Stadt Magdeburg.  
 Foges, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau.  
 Friedheim, Kfm. v. Berlin, und  
 Foote, Fabr. v. New-York, Hotel de Pologne.  
 Forbrig, Fabr. v. Nylau, 3 Könige.  
 Gläß, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.  
 Gundermann, Fabr. v. Limbach, blaues Hof.  
 Grimm, Def. v. Freisau, Stadt Riesa.  
 v. Gordon, Rittmeister v. Priesnitz, Münchner Hof.  
 Götter, Kfm. v. Lichtenstein, Katharinenstr. 5.  
 Gläsel, Drechsler v. Brambach, Petersstraße 21.  
 Glück, Kfm., und  
 Günther, Fabr. v. Berlin, Markt 13.  
 Gumbinner, Kfm. v. Berlin, Bahnhofstr. 19.  
 Gutmann, Kfm. v. Halle, Brühl 32.  
 Gebr, und  
 Gelbrecht, Fabr. v. Finsterwalde, Neukirchhof 14.  
 Görsch, Kfm. v. Sondershausen, Hall. Str. 7.  
 Göse, Gärtler v. Goswig, weißer Schwan.  
 Gerischen, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Berlin.  
 Gerhardt, Kfm. v. Königstein, weißer Schwan.  
 Geht, Kfm. v. Meissen, Stadt Hamburg.  
 Goldschmidt, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.  
 Gladitsch, Kfm. v. Gera, Bahnhofstraße 15a.  
 Gaunig, Fabr. v. Linköping, Stadt Breslau.  
 Hoffmann, Färber v. Gera, Bahnhofstraße 15a.  
 Heyne, Fabr. v. Weimar, Stadt Hamburg.  
 Heßler, Kürschner v. Treuenbriecken, w. Schwan.  
 Heerlich, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Herschel, Kofhldr. v. Breslau, blaues Hof.  
 Hirschberg, Kfm. v. Magdeburg, St. Nürnberg.  
 Hochmuth, Def. v. Rottmannsdorf, g. Hahn.  
 Hoffmann, Rent. v. Breslau,  
 Hank, Kfm. v. Berlin, und  
 Hirsch, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Hermann, Brauereibes. v. Goswig, goldnes Sied.  
 Hempel, Kfm. v. Stuttgart, und  
 Hundt, Kfm. v. Rosenberg, Stadt London.  
 Herzberg, Kofhldr. v. Halberstadt, S. de Prusse.  
 Helbig, Def. v. Brambach, goldner Hahn.  
 Heule, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Hesse, Kofhldr. v. Dessau, braunes Hof.  
 Herbert, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 34.  
 Heßlein, Kfm. v. Bamberg, gr. Fleischerg. 23.  
 Härtel, Fabr. v. Waldenburg, Reichstraße 55.  
 Hudauf, Tuchm. v. Forste, Neukirchhof 41.  
 Heupler, Fabr. v. Gera, an der Pleiße 6.  
 Heper, Fabr. v. Auerbach, gr. Fleischerg. 6.  
 Heimann, Kfm. v. Lügde, gr. Fleischerg. 19.  
 Hofmann, Kfm. v. Gera, Barfußgäßchen 3.  
 Haberland, Tuchm. v. Finsterwalde, Neukirchhof 10.  
 Heitzelmann, Kfm. v. Stralsund, Petersstr. 9.  
 Hesse, Fabr. v. Harburg, Neumarkt 7.  
 Hempel, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaisstraße 6.  
 Hoffmann, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaisstraße 27.  
 Haß, Regoc. v. Mellenburg, Nicolaisstraße 38.  
 Hannberg, Kfm. v. Hamburg, unterer Part 7.  
 Holberg, Kfm. v. Osterwied, Brühl 60.  
 Hutter, Kfm. v. Prag, Brühl 27.  
 Haase, Fabr. v. Chemnitz, Neumarkt 23.  
 Herzfeld, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 59.  
 Hirschfeld, Kfm. v. Schlano, Hall. Str. 8.  
 Hertel, Tuchm. v. Kirchberg, Dresdner Str. 55.  
 Haber, Kfm. v. Reitz, Halleische Str. 12.  
 Hahn, Kfm. v. Sprottan, Brühl 51.  
 Hammacher, Kfm. v. Lemney, Lindenstr. 6.  
 Heilbronn, Kfm. v. Ratibor, Brühl 32.  
 Hempel, und  
 Handt, Tuchm. v. Weeslow, gr. Windmstr. 51.  
 Hamburger, und  
 Hahn, Kfm. v. Greiwitz.  
 Hentschel, Kfm. v. Göritz, Stadt Breslau.  
 Hönemann, Kfm. v. Jüterbogk, Stadt Gotha.  
 Huske, Kfm. v. Lüdenscheidt, S. de Ruffie.  
 Hausold, Fabr. v. Rochlitz, Stadt Dresden.  
 Hahn, Def. v. Freisau, und  
 Hefner, Def. v. Reibitz, Stadt Riesa.  
 Held, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Wien.  
 Hochwiesner, Kfm. v. Frankf. a. M., St. Freiberg.  
 Henle, Kfm. v. Fürth, Stadt Wien.  
 Huber, Def. v. Brönningen, Stadt Breslau.  
 Hauschild, Wollhldr. v. Großenstein, goldner Arm.  
 Hayler, Kfm. v. München, Hotel de Ruffie.  
 Jechmann, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.  
 Junder, Buchbinder v. Hohenstein, Rosenfranz.  
 Jacobi, Kfm. v. Genf, Stadt Rom.  
 Just, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Berlin.  
 Janowschis, Kfm. v. Wien, und  
 Jung, Kfm. v. Washington, Hotel de Baviere.  
 Jahn, Fabr. v. Prag, Stadt Hamburg.  
 Jhne, Kfm. v. Barmen, Petersstraße 8.  
 Jahn, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 3.  
 Jahn, Fabr. v. Nylau, 3 Könige.  
 Jünker, Kfm. v. Baruth, Stadt Dresden.  
 Jacobi, Ober-Steuerinspector v. Grimma, grüner  
 Baum.  
 Krüger, Kfm. v. Rostock, Stadt Gotha.  
 Kaselofsky, Schauspieler v. Berlin, St. Riesa.  
 Kittel, Gastwirth v. Glauchau, und  
 Köhler, D. v. Gera, grüner Baum.  
 Kühnel, Fabr. v. Sebnitz, und  
 Keufel, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 6.  
 Krambach, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 38.  
 Kibig, Kürschner v. Pilsen, Brühl 34.  
 Kolbe, Fabr. v. Zeitz, Holzgasse 12.  
 Krause, Kfm. v. Berlin, Halleische Straße 12.  
 Klamke, Kfm. v. Kopenhagen, Ritterstraße 18.  
 Kap, Kfm. v. Posen, Grimm. Str. 31.  
 Kronthal, Kfm. v. Posen, Reichstraße 12.  
 Kraft, Kfm. v. Weue, Hainstraße 25.  
 Kochendörffer, Uhrm. v. Cassel, Stadt Gotha.  
 Kryn, Regoc. v. Antwerpen, Brühl 27.  
 Kühnel, Fabr. v. Niedercunnersdorf, Brühl 30.  
 Krauskopf, Kfm. v. Hamburg, und  
 Kleiß, Kfm. v. Brandenburg, Markt 9.  
 Kirchmeyer, Fabr. v. Ronneburg, Petersstr. 43.  
 Kap, Kfm. v. Eöln, Reichstraße 39.  
 Kerpscher, Fabr. v. Merane, Reichstraße 17.  
 Krüger, Kürschner v. Hannover, Hall. Str. 8.  
 Kirßen, Kfm. v. Hirschberg, H. Fleischerg. 8.  
 Kade, Kfm. v. Sorau, Thomaskirchhof 1.  
 Knorr, Posament. v. Scheibenberg, und  
 Kloppe, Posament. v. Zeitz, Querstraße 29.  
 Klaus, Kfm. v. Plauen, und  
 Klaus, Kfm. v. Auerbach, Brühl 71.  
 Kammer, Kfm. v. Göttingen, Grimm. Str. 37.  
 Kluge, Kfm. v. Berlin, Querstraße 31.  
 Kauerth, Kfm. v. Grefeld, und  
 Kaisers, Kfm. v. Dülken, Hotel de Baviere.  
 Koch, Kfm. v. Wollmirskädt, Stadt Rom.  
 Kessler, Kfm. v. Eisenach, Palmbaum.  
 Kroißsch, Kfm. v. Auzig, Stadt London.  
 Köhler, Glasermstr. v. Goswig, weißer Schwan.  
 Kirchhisen, Nadler v. Stollberg, braunes Hof.  
 Kalbmeyer, Fabr. v. Bielig, und  
 Kiler, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.  
 v. Kamienski, Kfm. v. Posen, Gehrmanns S. garni.  
 Köpfe, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
 Linke, Kfm. v. Berlin, und  
 Laspe, Kfm. v. Minden, Stadt London.  
 Lony, Leutn. v. Düben, Hotel de Prusse.  
 Lewy, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Baviere.  
 Lorikus, Kfm. v. Wittweida, g. Einhorn.  
 Leising, Kürschner v. Belsch, weißer Schwan.  
 Lofung, Conditor v. Linköping, St. Breslau.  
 Liebemann, Fabr. v. Schmiedefeld, St. Berlin.  
 Löser, Kfm. v. Hamburg, Stadt Frankfurt.  
 Leschhorn, Kfm. v. Hanau, Reichstr. 22.  
 Lohse, Fabr. v. Reichenbrandt, Nicolaisstraße 6.  
 Lewinsohn, Kfm. v. Erin, Brühl 59.  
 Löwe, Kfm. v. Hohnstein, Nicolaisstraße 5.  
 Lehmann, Tuchm. v. Forste, Neukirchhof 44.  
 Lohmaier, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischerg. 23.  
 Ludwig, Fabr. v. Niederoberrwitz, Brühl 32.  
 Lehmann, Fabr. v. Berlin, Bahnhofstraße 19.  
 Lösch, Fabr. v. Buchholz, Markt 13.  
 Levysohn, Fabr. v. Hamburg, Brühl 60.  
 Leiffer, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 39.  
 Liebshüp, Kfm. v. München, Hall. Straße 12.  
 Ludwig, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstraße 23.  
 Lüssenhop, Kfm. v. Alfeld, Theatergasse 7.  
 Levy, Kfm. v. Kreuznach, Hainstraße 6.  
 Lähfch, Kfm. v. Rochlitz, Reichstraße 36.  
 Leffig, Fabr. v. Kallenden, Reichstraße 2.  
 Lempe, Kfm. v. Dresden, Katharinenstraße 8.  
 Leidschäpère, Kfm. v. Paris, Brühl 43.  
 Landsberger, Kfm. v. Löwenberg, Hall. Gäßchen 5.  
 Passau, Kfm. v. Grünberg, gr. Fleischerg. 18.  
 Lange, Kfm. v. Wald, und  
 Lepper, Kfm. v. Fürth, Stadt Wien.  
 Löwenberg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Leo, Rittergutsbesitzer v. Gera, und  
 Löffler, Fabr. v. Greiz, Münchner Hof.  
 Lemser, Kfm. v. Mühlberg, Rauchwarenhalle.  
 Regner, Fabr. v. Mülsen, 3 Könige.  
 Michel, Fabr. v. Nieder-Oderwitz, Rauchwarenh.  
 Müller, Fabr. v. Limbach, blaues Hof.  
 Meichner, Kfm. v. Eibenstock, und  
 Nammen, Frau v. Plauen, und  
 Müller, Kfm. v. Eibenstock, Stadt Wien.  
 Müller, Bäcker v. Kronach, Stadt Breslau.  
 Metz, Kfm. v. Münster, Hotel de Pologne.  
 Regner, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.  
 Müller, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Wien.  
 Mendelsohn, Kfm. v. Schneidemühl, Rosenfranz.  
 Müller, Kfm. v. Rendsburg, Stadt Breslau.  
 Meyer, Fabr. v. Schmölln, Münchner Hof.  
 Malán, Müller v. Neuhof, Stadt Riesa.  
 Meyh, Rent. v. Hannover, Hotel de Pologne.  
 May, Kfm. v. Freiberg, Hainstraße 7.  
 Müller, Kürschner v. Berlin, und  
 Müller, Kürschner v. Göttingen, Hall. Str. 8.  
 May, Fabr. v. Walddorf, Brühl 39.  
 Michael, Tuchm. v. Kirchberg, Dresdn. Str. 55.  
 Müller, Kfm. v. Gerbstedt, Brühl 60.  
 Nammen, Kfm. v. Plauen, Katharinenstr. 4.  
 Nacht, Fabr. v. Zeulenroda, Reichstr. 55.  
 Miller, Fabr. v. Zschopau, Nicolaisstraße 13.  
 Mühlig, Klempner v. Eibenstock, Burgstr. 5.  
 Rosse, Kfm. v. Spremberg, Ritterstraße 37.  
 Michaelis, Kfm. v. Gützow, H. Fleischerg. 8.  
 Mautel, Fabr. v. Treuen, Brühl 25.  
 Mellinger, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.  
 Meyer, Kfm. v. London, Stadt Rom.  
 Mißche, Kofhldr. v. Dresden, blaues Hof.  
 Minterdt, Kfm. v. Halle, Stadt Hamburg.  
 Müller, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Nürnberg.  
 Mertens, Kfm. v. Imgenbrück, Kranich.  
 Musch, Kfm. v. Gera, Stadt Hamburg.  
 Nathanson, Kfm. v. Treuenbriecken, w. Schwan.  
 Nietsche, Kfm. v. Chemnitz, Petersstr. 4.  
 Nödel, Fabr. v. Jesuborn, Nicolaisstraße 6.  
 Neubert, Fabr. v. Thum, Burgstraße 21.  
 Nebel, Fabr. v. Dresden, Thomaskirchhof 1.  
 Nähseide, Kfm. v. Dresden, Brühl 21.  
 Neubert, Kfm. v. Hainichen, Reichstraße 18.  
 Näpold, Fabr. v. Wittgendorf, und  
 Näpold, Fabr. v. Markersdorf, Nicolaisstr. 6.  
 Neumann, Tuchbereiter v. Hirschberg, H. Fleischerg. 8.  
 Nöffenreuther, Großhldr. v. Münchberg, Brühl 77.  
 Nögold, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
 Neise, Kfm. v. Salzwedel, Hall. Gäßchen 2.  
 Neubert, Kfm. v. Plauen, grüner Baum.  
 Nielsen, Kfm. v. Moskau, und  
 Nebelung, Amtsrath v. Helfte, Hotel de Pologne.  
 Neubauer, Kfm. v. Fürth, Hotel de Baviere.  
 Ribbas, Kammacher v. Steinbühl, g. Gleb.  
 Neuwert, Jun. v. Dessau, Palmbaum.  
 Niederlein, Fabr. v. Dypach, Rauchwarenhalle.  
 Dehme, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Delme, Kfm. v. Rochlitz, Stadt Dresden.  
 Dhanes, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 5.  
 Dly, Kürschner v. Gardelegen, Hall. Str. 7.  
 Pröbster, Kürschner v. Berka, Hall. Straße 7.  
 Pöller, Kfm. v. Apolda, Nicolaisstraße 6.  
 Pampel, Posament. v. Zeitz, Nicolaisstraße 6.  
 Pfeifer, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 3.  
 Petersen, Kfm. v. Unruhstadt, Hainstraße 25.  
 Paß, Kfm. v. Delitzsch, Reichstraße 17.  
 Peters, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Breslau.  
 Plaghof, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.  
 Pehold, Goldarbeiter v. Zeitz, blaues Hof.  
 Pflärg, Def. v. Hohenstein, Stadt Frankfurt.  
 Paul, Kfm. v. Calbe, Palmbaum.  
 Pershauer, Kfm. v. Delz, Stadt Dresden.  
 Pashy, Kfm. v. Breslau, Stadt Berlin.  
 Benzoldt, Schmiedemstr. v. Gulmitzsch, und  
 Piehler, Wollhldr. v. Friedmannsdorf, br. Hof.  
 Bursche, Fabr. v. Döhlen, Tiger.  
 Porst, Kfm. v. Adorf, Stadt Wien.  
 Pee, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Gotha.  
 Pessel, Kfm. v. Rosewa, Stadt Freiberg.  
 Puppe, Tuchm. v. Zerbst, schwarzes Hof.



- Bönisch, Part. v. Dresden, und  
 Dupenreiter, Part. v. Dresden, Hotel de Russie.  
 Duerner, Posament. v. Birna, Stadt Riesa.  
 Ritter, Kfm. v. Braunschweig, St. Hamburg.  
 v. Hockhausen, Pr.-Leutn. v. Düben, G. de Prusse.  
 Richter, Rent. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Ranniger, Kfm. v. Altenburg, und  
 Resenthal, Kfm. v. Potsdam, Stadt Nürnberg.  
 Rose, Kofhldr. v. Kesselsheim, braunes Kof.  
 Rühling, Kfm. v. Steinpleiß, St. Gotha.  
 Raab, Fabr. v. Aisch, Stadt Breslau.  
 Rothschild, Kfm. v. Köln, Stadt Gotha.  
 Reiz, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.  
 Renner, Kfm. v. Nürnberg, und  
 Ruffani, Privatm. v. Dresden, Stadt Wien.  
 Raminger, Fräul. v. Gröningen, St. Breslau.  
 Resenthal, Kfm. v. Schönebeck, Rauchwaarenh.  
 Riedel, Fabr. v. Wittgensdorf, und  
 Reinbeckel, Kfm. v. Hohnstein, Nicolaisstraße 6.  
 Reimann, Fabr. v. Königshayn, Reichsstr. 55.  
 Reimann, Fabr. v. Dypach, gr. Fleischerg. 16.  
 Reichenbach, Fabr. v. Seringswalde, und  
 Rudolph, Fabr. v. Dresden, an der Pleiße 6.  
 Richter, Fabr. v. Finsterwalde, Neufirchhof 14.  
 Reiche, Kfm. v. Schwerin, Brühl 21.  
 Rost, Fabr. v. Gera, Naschmarkt 3.  
 Rumpelt, Fabr. v. Radeberg, Schulgasse 5.  
 Reimann, Fabr. v. Dypach, Brühl 60.  
 Ruß, Kfm. v. Prag, Hotel de Russie.  
 Rüdiger, Tuchm. v. Kirchberg, und  
 Rink, Tuchm. v. Lengsfeld, Dresdner Str. 55.  
 Röbler, und  
 Redlich, Tuchm. v. Finsterwalde, Universitätsstr. 22.  
 Reichel, Fabr. v. Limbach, Reichstraße 35.  
 Römer, Tuchm. v. Döbeln,  
 Rühle, Tuchm. v. Waldheim, und  
 Rettinghausen, Tuchm. v. Gottbus, Hainstraße 7.  
 Rommer, Fabr. v. Dhorn, oberer Park 12.  
 Richter, Tuchm. v. Burg.  
 Rode, Fabr. v. Lemgo, Katharinenstraße 21.  
 Rosenheim, Kfm. v. Nachen, und  
 Rosenheim, Kfm. v. Goch, Hainstraße 18.  
 Rißhaupt, und  
 Rudolf, Fabr. v. Baugen, Brühl 58.  
 Raddag, Kfm. v. Rostock, Neufirchhof 12.  
 Reinitz, Drechsler v. Rumburg, Thomaskirch. 4.  
 Riedel, Fabr. v. Greiz, Schuhmachergäßchen 3.  
 Rummel, Seifenleder v. Merseburg, Neue Str. 12.  
 Reblmeier, Kfm. v. Sonderhausen, Hall. Str. 8.  
 Schönland, Kfm. v. Frankenhayn, Hall. Str. 8.  
 Schwanhäuser, Fabr. v. Gottbus, Hainstr. 18.  
 Schöne, Fabr. v. Dhorn, oberer Park 12.  
 Spahn, Tuchm. v. Finsterwalde, Universitätsstr. 22.  
 Schneider, und  
 Schulze, Fabr. v. Seiffenrodsdorf, Brühl 30.  
 Schulze, Kürschner v. Braunschweig, Hall. Str. 8.  
 Schönfeld, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 28.  
 Spindler, Fabr. v. Grnthal,  
 Seifert, Kfm. v. Glauchau, und  
 Stiefel, Fabr. v. Grnthal, Reichstraße 35.  
 Schmidt, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 18.  
 Schüpe, Kfm. v. Frankfurt a. M., und  
 Schüpe, Kfm. v. Ruhla, fl. Fleischergasse 1.  
 Steinthal, Kfm. v. Dessau, Goldhahngäßchen 5.  
 Schubert, Drechsler v. Rumburg, Naschmarkt 3.  
 Schlegel, Schneidernstr. v. Berlin, Grimmasche  
 Straße 24.  
 Siegalla, Kfm. v. Brody, blauer Harnisch.  
 Stern, Kfm. v. Mellnick, gr. Fleischerg. 20.  
 Schröder, Fabr. v. Rylau, Nicolaisstraße 20.  
 Schürer, Fabr. v. Oberseifenbach, Naschmarkt 3.  
 Schneider, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 34.  
 Schönbach, Fabr. v. Peterwalde an der Pleiße 6.  
 Schuster, Fabr. v. Lünevalde, gr. Fleischerg. 16.  
 Schwarz, Fabr. v. Waldenburg, und  
 Schnabel, Fabr. v. Glauchau, Reichstraße 55.  
 Seelig, Kfm. v. Breslau, Rauchwaarenhalle.  
 Schlegel, Präm.-Leutn. v. Düben, G. de Prusse.  
 Schröder, Mühlenbes. v. Dommisch, St. Dresden.  
 Spitzberger, Kfm. v. Nürnberg,  
 Sellmer, Kfm. v. Hamburg, und  
 Schmidt, Privatm. v. Dresden, Hotel de Pol.  
 Staiden, Fabr. v. Wittgensdorf, Nicolaisstraße 6.  
 Schurig, Fabr. v. Großschloßdorf, St. Magdeburg.  
 Steinbach, Kfm. v. Venedig, Stadt Berlin.  
 Schäffermeyer, Kfm. v. Kelbra, und  
 Schack, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.  
 Stoffer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.  
 Seifert, Def. v. Freisau, Stadt Riesa.  
 Schumann, Radler v. Gallenberg, goldner Hahn.  
 Stein, Antiquar v. Brüssel,  
 Serini, Rauchwhldr. v. Frankf. a. M.,  
 Schmidt, Kfm. v. Erlangen, und  
 Schreiber, Banq. v. Breslau, Stadt Rom.  
 Schade, Frau v. Köln, Stadt Berlin.  
 Schreiber, Radler v. Wittweida, goldnes Einhorn.  
 Schroth, Kfm. v. Lyon, und  
 Schafenberg, Kfm. v. Frier, G. de Baviere.  
 Schiffner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
 Schöffel, Kfm. v. Culmisch, braunes Kof.  
 Sellbach, Kfm. v. Barmen,  
 Schüll, Kfm. v. Odeffa, und  
 Schondorf, Kfm. v. New-York, G. de Baviere.  
 Suchig, Fabr. v. Prag, Stadt Hamburg.  
 Schilde, Gerber v. Gera, Stadt Berlin.  
 v. Stralenheim, Leutn. v. Saaz, Bahnhofstr. 15a.  
 Sudek, Kfm. v. Prag, Stadt London.  
 Scholim, Kofhldr. v. Breslau, G. de Prusse.  
 Schuster, Uhrenhldr. v. Koppach, halber Mond.  
 Sandner, Fabr. v. Aisch,  
 Stark, Dekonom, und  
 Störzle, Fräul. v. Gichstadt, St. Breslau.  
 Senger, Kfm. v. Göslin, und  
 Sommerfeld, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Schmidt, Hauptsteueramts-Rendant v. Grimma,  
 grüner Baum.  
 Seyde, Kfm. v. Ronneburg, und  
 Spilleke, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.  
 Stange, Tuchm. v. Neustadt, fl. Fleischerg. 8.  
 Schmidt, Fabr. v. Dresden, Thomaskirch. 1.  
 Sala, Kfm. v. Altenburg, Petersstraße 4.  
 Schöndchen, Kürschner v. Kirchhain, Ritterstr. 37.  
 Swoboda, Kfm. v. Buchholz, Markt 13.  
 Schulze, und  
 Springer, Tuchm. v. Forste, Neufirchhof 44.  
 Schällich, Fabr. v. Wedelwalde, Petersstr. 21.  
 Sachs, Optik. v. Maroldswiesch, und  
 Sander, Kfm. v. Dessau, Frankfurter Str. 36.  
 Sudheim, Kfm. v. Brakel, gr. Fleischerg. 24.  
 Seyfert, Kfm. v. Langensalza, fl. Fleischerg. 11.  
 Sklover, Kfm. v. Breslau, Brühl 8.  
 Schlieben, Fabr. v. Dresden, Holzgasse 4.  
 Sturmthal, Kürschner v. Lügde, Brühl 71.  
 Schüler, Fabr. v. Suhla, Markt 6.  
 Schlegel, Grav. v. Ulrichsthal, Dresd. Str. 2.  
 Schloß, Kfm. v. Frankf. a. M., Reichstr. 15.  
 Sturm, Kfm. v. Lengsfeld, Hall. Gäßchen 10.  
 Sparnberg, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 27.  
 Schäfer, Tuchm. v. Werdau, und  
 Schreiber, Tuchm. v. Zegnis, Hainstraße 5.  
 Schäfer, Messerschmiedemstr. v. Großen, Naschm. 2.  
 Sampson, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 15.  
 Stern, Kfm. v. Odeffa, Hall. Straße 12.  
 Schmidt, Kfm. v. Posen, und  
 Schmidt, Kfm. v. Bromberg, unterer Park 1.  
 Stademann, Kfm. v. Stralsund, Thomaskirch. 20.  
 Schmidt, Fabr. v. Frankenberg, Nicolaisstr. 1.  
 Salvesen, Kfm. v. Christiania, Klostergasse 13.  
 Samson, Kfm. v. Altona, Ritterstraße 41.  
 Stephan, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 40.  
 Schottländer, Kfm. v. Posen, Brühl 57.  
 Seidel, Fabr. v. Untersachsenberg, 3 Könige.  
 Schwede, Steueraccessit v. Birna,  
 Sonnenthal, Kfm. v. Zerbst, Nicolaisstraße 40.  
 Schmidt, Fabr. v. Oberstein, Klosterg. 5.  
 Schrebian, Tuchm. v. Gottbus, Hainstraße 18.  
 Sabor, Kfm. v. Liebenwerda, Nicolaisstraße 10.  
 Sottel, D. v. Berlin, und  
 Sartell, Kfm. v. London, Stadt Breslau.  
 Schillbach, Kfm. v. Greiz, und  
 Stahl, Posthalter v. Schneeberg, Münchner Hof.  
 Seyde, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.  
 Thorewest, Kfm. v. Gonnern, Rauchwaarenhalle.  
 v. Tittel, Commandeur v. Venedig, St. Bresl.  
 Tennecker, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.  
 Tashow, Kfm. v. London, und  
 Trübe, Kfm. v. Frankf. a. M., G. de Pologne.  
 Tendger, Kfm. v. Bielefeld, G. Einhorn.  
 Tuscherr, Kofhldr. v. Schönheida, br. Kof.  
 Tichs, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 5.  
 Teubel, Fabr. v. Schönau, Nicolaisstraße 39.  
 Thurmman, Fabr. v. Ronneburg, Petersstr. 43.  
 Törsel, Tuchm. v. Kirchberg.  
 Tille, Tuchm. v. Forste, Neufirchhof 44.  
 Tittel, Kfm. v. Zwickau, Petersstraße 4.  
 Tille, Kfm. v. Halberstadt, Reichstraße 55.  
 Teubel, Fabr. v. Rabenstein, Nicolaisstraße 6.  
 Trenel, Fabr. v. Lüneville, Reichstraße 18.  
 Ulmer, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaisstraße 27.  
 Ulrich, Fabr. v. Oberseifenbach, Naschmarkt 3.  
 Vogel, Kfm. v. Marichau, a. d. Pleiße 3.  
 Vogel, Kfm. v. Finsterwalde, Neufirchhof 14.  
 Volke, Tuchm. v. Sagan, Frankfurter Str. 10.  
 Voigt, Fabr. v. Berlin, Querstraße 29.  
 Vinnen, Kfm. v. Bremen, Gerberstraße 45.  
 Vosß, Kfm. v. Berlin, Petersstraße 4.  
 Berges, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 43.  
 Voigt, Fabr. v. Berlin, Petersstraße 4.  
 Voigt, Hotelist v. Sangerhausen, St. Wien.  
 Voigt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Vogelsang, Kaufm. v. Werden, große Fleischerg.  
 gasse 20.  
 Vogt, Fabr. v. Erfurt, Palmbaum.  
 Victor, Kofhldr. v. Huisler, Hotel de Prusse.  
 Vertion, Kfm. v. Gisleben, Stadt Hamburg.  
 Vollmann, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.  
 Weinberg, Kfm. v. Löbau, Hotel de Baviere.  
 Wolf, Hofantiquar v. Dresden, Stadt Berlin.  
 Warbanton, Fabr. v. Leeds, Stadt Rom.  
 Wenberg, Kfm. v. Lübeck,  
 Wanders, Kfm. v. Grefeld, und  
 Walte, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.  
 Wärtlich, Kfm. v. Arnstadt, und  
 Wedeking, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.  
 Wirth, Färber v. Merseburg, goldnes Sieb.  
 Werner, Def. v. Reibisch, Stadt Riesa.  
 Wille, Fabr. v. Schmiedeberg, weißer Schwan.  
 Wimmer, Justizamt. v. Borna, St. Wien.  
 Winter, Wollhldr. v. Großenstein, goldner Arm.  
 Walther, Kfm. v. Plauen, Münchner Hof.  
 Walten, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.  
 Wirth, Kfm. v. Wien, Stadt Breslau.  
 Weiß, Kfm. v. Bismarck, Stadt Riesa.  
 Wenthaus, Kfm. v. Börde, weißer Schwan.  
 Wintler, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 35.  
 Wyncian, Kfm. v. Kopisch, Ritterstraße 13.  
 Wolf, Tuchhldr. v. Freiberg, und  
 Wittschel, Tuchm. v. Dschag, Neumarkt 42.  
 Wilde, Kfm. v. Meeritz, Brühl 42.  
 Walther, Kfm. v. Arnstadt, gr. Fleischerg. 5.  
 Wohlleben, Fabr. v. Wittweida, Ritterstraße 33.  
 Weidenhammer, v. Scheiders, Reichstraße 24.  
 Wiehr, Fabr. v. Berlin, Naschmarkt 3.  
 Wunderlich, Fabr. v. Merane, Nicolaiskirch. 6.  
 Weigel, Kfm. v. Lichtenstein, Katharinenstr. 5.  
 Wödtke, Zinngießer v. Lögnitz, Petersstr. 43.  
 Weyergang, Kfm. v. Stralsund.  
 Witte, Posament. v. Berlin, Neumarkt 22.  
 Weinlein, Kfm. v. Wörlitz, Nicolaisstraße 39.  
 Wiemann, Modistin von Weiffensfeld, Dresdner  
 Straße 15.  
 Wedde, Kfm. v. Pörsneck, Markt 13.  
 Wiener, Kfm. v. Hamburg, fl. Fleischergasse 8.  
 Wagner, Fabr. v. Wittgensdorf, Nicolaisstr. 6.  
 Weydner, Kfm. v. Unruhstadt, Hainstraße 25.  
 Wolff, Fabr. v. Treuen, Brühl 25.  
 Wiesenhausen, Fabr. v. Glauchau, Nicolaisstr. 13.  
 Werna, Kfm. v. Mänkerberg, Brühl 34.  
 Wolf, Kfm. v. Lissa, Nicolaisstraße 36.  
 Zippe, Fabr. v. Schmölln, Gewandgäßchen 43.  
 Zuckau, Tuchm. v. Forste, Neufirchhof 44.  
 Züge, Kfm. v. Weiffensfeld, Burgstraße 5.  
 Zaidler, Tuchm. v. Gottbus, Hainstraße 7.  
 Zacharias, Kfm. v. Königsberg, Brühl 62.  
 Zierenz, Tuchm. v. Döbeln, Kupfergäßchen 5.  
 Zadek, Posament. v. Posen, Barfußgäßchen 8.  
 Zinke, Kfm. v. Gräfenhainichen, goldnes Sieb.  
 Zersch, Kfm. v. Gardelegen, Palmbaum.  
 Zenger, Hauptm. v. Düben, Hotel de Prusse.  
 v. Zobel, Amtm. v. Rüpschau, St. Breslau.  
 Zief, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Wien.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Seydel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.